INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

PENZING

Generationen. Innovativ. Liebenswert.

AUSGABE 129
JUNI 2026

EPFENHAUSEN | OBERBERGEN | PENZING | RAMSACH | UNTERMÜHLHAUSEN



Freiheit braucht einen starken Begleiter.



Koffer packen, Karte einstecken, sorgenfrei abheben.

Ihr Upgrade für jede Reise.

Mit der goldenen Mastercard® oder Visa Kreditkarte reisen Sie entspannter – weltweit. Sie bezahlen bequem, heben weltweit Bargeld ab und profitieren gleichzeitig von einem umfassenden Reiseschutz. Ob unerwartete Krankheit, Stornierung oder Zwischenfälle unterwegs: Viele wichtige Leistungen sind bereits inklusive, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt – Ihre Reise. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.vr-ll.de/goldcard**

vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

Unsere Leistungen:

- Photovoltaik-Anlagen
- Kundendienst & Wartung
- Baustrom
- Neubau & Sanierungen
- Smart-Home
- Beleuchtungsanlagen
- E-Check

Ihr Partner für Elektrotechnik & PV-Anlagen

Landsberg am lech

08191 / 648980
Lechwiesenstr. 62
86899 Landsberg

Elektrotechnik
Botzenhard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 1. Mai hatte ich meinen zweiten 1. Arbeitstag als 1. Bürgermeister unserer großartigen Gemeinde – dieses Mal MIT Maibäumen.
Die zweite Amtszeit hätte kaum schöner starten können. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Menschen, um diesen schönen Brauch mit neuem Baum, frischem Kranz oder einfach der Geselligkeit wegen, zu pflegen. Etwas, wofür uns viele Menschen ein Stück weit beneiden – aber genau das macht für viele von uns eben das Dorfleben aus. Dazu gehört das Vereineleben insgesamt und auch – glücklicherweise – das häufig noch vorhandene Selbstverständnis, sich bei der Feuerwehr, im Kirchendienst, im Elternbeirat sowie vielen weiteren Gruppen einzubringen und damit unser gesellschaftliches Zusammenleben aktiv mitzugestalten.

Eine weitere Gruppierung gilt es in diesem Zusammenhang ebenfalls herauszuheben: Das Gremium des Gemeinderats. Sechzehn Menschen, die, neben mir, ebenfalls Ihr Vertrauen geschenkt bekommen haben, um die nächsten sechs Jahre viele Abwägungen und Entscheidungen zu treffen. Ich freue mich sehr auf diese Zusammenarbeit und die anstehenden Themen – unsere „Ausgangsposition" halte ich jedenfalls für hervorragend geeignet dafür. Damit meine ich nicht zuletzt die ausgeglichene Besetzung der Mandate, vor allem auch, dass jeder der etwas kleineren Ortsteile erneut zwei Räte/innen entsenden darf. Gerechtigkeit und harmonisierte Entscheidungen über alle Ortsteile hinweg, werden auch in meiner zweiten Amtszeit (m)ein bestimmender Faktor bleiben.

Erlauben Sie mir an dieser prominenten Stelle jedoch auch, über die Vorfreude auf die nächsten sechs Jahre hinaus, „Dankeschön" zu sagen. „Dankeschön" meinem gesamten fleißigen Rathaus-Team, darin eingeschlossen alle Mitarbeitenden von „A", wie „Abwasserzweckverband", über die Kolleginnen des „Wurzel-Purzels", bis hin zu „Z" wie „Zweckverband area61" – jede(r) Einzelne dieser großen Rathausfamilie trägt seinen Teil dazu bei, dass unsere Bürgerschaft sich in guten Händen fühlen darf und meine/unsere Arbeit leichter fällt. „Dankeschön" aber auch meiner ganzen Familie und vornweg meiner wunderbaren Ehefrau Michaela, die mir ausnahmslos den Rücken gestärkt hat und die ich glücklicherweise stets an meiner Seite haben darf.

Herzlich danken möchte ich auch Ihnen allen, für das mir erneut entgegengebrachte Vertrauen.
Bei den vielen Menschen, die mich stets unterstützt und motiviert haben, all jenen die mit Rat und Tat an meiner Seite standen und stehen, nicht zuletzt namentlich genannt unser „neuer" und „alter" 2. Bürgermeister Manfred Schmid.

Ich freue mich nun auf die Fortsetzung des Amtes, auf die Zusammenarbeit mit allen Rätinnen und Räten, auf die weiteren vielfältigen Begegnungen mit Ihnen und natürlich die nächsten Schritte bei den begonnenen Projekten. Meine Vorsätze dazu orientieren sich stets daran, gute Entscheidungen für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde Penzing zu treffen – nachhaltig, innovativ und generationenübergreifend.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Peter Hammer
1. Bürgermeister

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Bestellung einer stellvertretenden Kassenleitung

Jede Gemeinde hat eine(n) Kassenverwalter(in) und eine(n) Stellvertreter/in zu bestellen. Die Bestellung hat durch den Gemeinderat zu erfolgen. Seit 23.06.2020 ist Frau Claudia Kohlhund Kassenverwalterin bei der Gemeinde Penzing. Frau Tetiana Eltoukhy ist seit 01.12.2025 als Sachbearbeiterin in der Kasse tätig. In der Sitzung vom 24.03.2026 hat der Gemeinderat Frau Eltoukhy zur stellvertretenden Kassenverwalterin ernannt.

Defizitvertrag Kath. Kinderhaus St. Martin – Haushalt 2026 und Jahresrechnung 2025

Laut des Defizitvertrages für das Kath. Kinderhaus St. Martin, bedarf der jährliche Haushaltsplan der Zustimmung der Gemeinde. Der Gemeinderat hat dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 zugestimmt. Das von der Gemeinde Penzing zu tragende Defizit beträgt demnach 143.608,10 € und wird in drei Abschlagszahlungen in Höhe von jeweils 47.869,00 € zur Sicherstellung des laufenden Betriebes ausgezahlt. Das endgültige Defizit wird erst anhand der Jahresrechnung festgesetzt und von der Gemeinde nach Vorlage und Prüfung der Jahresrechnung überwiesen. Entsteht durch eine wirtschaftliche Haushaltsführung ein Überschuss, wird dieser im Gegenzug an die Gemeinde zurückerstattet.

Der Gemeinderat nahm zeitgleich die Jahresrechnung des Kath. Kinderhauses St. Martin für das Haushaltsjahr 2025 mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 199.190,96 € und einem gemeindlichen Anteil in Höhe von 174.076,64 € zur Kenntnis. Nach Abzug der bereits geleisteten Abschlagszahlungen 2025 in Höhe von 94.344,00 € beträgt die Restzahlung des gemäß Vertrag von der Gemeinde Penzing zu tragenden Defizites noch 79.732,64 €.

Defizitvertrag Kath. Kindertagesstätte St. Josef – Haushalt 2026 und Jahresrechnung 2025

Auch der jährliche Haushaltsplan für die Kath. Kindertagesstätte St. Josef bedarf der Zustimmung der Gemeinde. Dem vorgelegten Haushaltsplan 2026 wurde ebenfalls zugestimmt.

Das von der Gemeinde Penzing zu tragende Defizit beträgt hier 14.141,00 € und wird ebenfalls in drei Abschlagszahlungen ausgezahlt. Eine endgültigen Abrechnung erfolgt auch hier nach Feststellung der Jahresrechnung.

Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnung der Kath. Kindertagesstätte St. Josef für das Haushaltsjahr 2025 mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 85.129,73 € und einem gemeindlichen Anteil in Höhe von 78.745,00 € zur Kenntnis. Nach Abzug der bereits geleisteten Abschlagszahlungen erhält die Gemeinde Penzing eine Rückzahlung in Höhe von 3.499,00 €.

Jahresrechnung 2025 – Feststellung und Entlastung

Der Gemeinderat stellte gemäß der Geschäftsordnung das Rechnungsergebnis der Gemeinde Penzing für den Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10.863.209,36 € und für den Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.622.962,99 € für das Haushaltsjahr 2025 fest. Die Entlastung zur vorliegenden Jahresrechnung 2025 wurde einstimmig beschlossen.

Vorstellung Sachstand Hochwasser/ Sturzflutrisikomanagement

In der Sitzung vom 21.04.2026 wurde dem Gemeinderat von Fachbehörden und Planern der Sachstand zum Hochwasserschutz- bzw. Sturzflutrisikomanagementkonzept vorgestellt und erläutert.

Die Projektierung der Hochwasserschutzmaßnahmen mittels Bahndurchlass, Entlastungsgraben und Retentionsflächen wurden eingehend erklärt. Insbesondere wurde in Bezug auf die Zuständigkeit bei Starkregen ausdrücklich der Selbstschutz des einzelnen Bürgers angesprochen und auf die allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes hingewiesen (Auszug § 5 Abs. 2 WHG: Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen).

Im weiteren Verfahren werden ein Handlungskonzept und eine Prioritätenliste erstellt. Das fertige Konzept soll dem Gemeinderat Ende 2026 vorgestellt werden und anschließend eine Bürgerinformation zum Starkregenschutz erfolgen.

Kalkulation der Wassergebühren und -beiträge

Aufgrund des vierjährigen Kalkulationszeitraums wurden die Beiträge und Gebühren für die Wasserversorgungseinrichtung neu kalkuliert. **Der aktuelle Kalkulationszeitraum endet am 31.12.2026. Die neuen Beiträge und Gebühren gelten daher ab 01.01.2027**.

Der Gemeinderat hat auf Grundlage des Kalkulationsergebnisses zur gemeindlichen Wasserversorgung beschlossen, die Grundgebühr auf 60 €/Jahr (bzw. je nach Zählergröße auf 100 € oder 200 €/Jahr) und die Verbrauchsgebühren auf 3,41 €/m³ zu erhöhen.

Der Beitragssatz pro m² Grundstücksfläche wurde auf 3,68 € und der Beitragssatz pro m² Geschossfläche wurde auf 9,58 € festgesetzt.

Die neuen Beitrags- und Gebührensätze waren in einer entsprechenden Satzung zu beschließen. Hierbei wurde **die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung** der aktuellen Mustersatzung angepasst. Die Satzung wurde am 21.04.2026 beschlossen und tritt **zum 01.01.2027** in Kraft.

Im Zuge der Kalkulation wurde auch die Stammsatzung, die Wasserabgabesatzung, bearbeitet und Anpassungen gemäß der Mustersatzung vorgenommen. Der Gemeinderat hat die Wasserabgabesatzung ebenfalls beschlossen. Diese Satzung trat am 01.05.2026 in Kraft.

Kalkulation der Abwassergebühren und -beiträge

Auch die Abwassergebühren und -beiträge wurden neu kalkuliert, da auch hier der aktuelle Kalkulationszeitraum am 31.12.2026 endet. Auf Grundlage des Kalkulationsergebnisses zur gemeindlichen Abwassergebühr wurde eine Rücklagenbildung mit 30 % und daraus folgend eine Einleitungsgebühr von 4,80 €/m³ beschlossen.

Der Beitragssatz pro m² Geschossfläche wurde auf 31,34 € festgesetzt.

Neben kleineren Anpassungen entsprechend der Mustersatzung, wurden die neuen Sätze in die **Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung** eingearbeitet und diese vom Gemeinderat beschlossen. Die Satzung tritt **zum 01.01.2027** in Kraft.

Der ebenfalls angepassten Stammsatzung -Entwässerungssatzung- wurde in gleicher Sitzung zugestimmt. Diese trat zum 01.05.2026 in Kraft.

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Bebauungsplan „Schule und Kindertagesstätte“ Penzing – Satzungsbeschluss

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Schule und Kindertagesstätte Penzing“ sowie die Stellungnahmen der Öffentlichkeit wurden behandelt und abgewogen.
Der Bebauungsplan „Schule und Kindertagesstätte Penzing“ in der Fassung vom 21.04.2026 wurde gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 1 „Ortsmitte Penzing“ – Satzungsbeschluss

Von der Öffentlichkeit wurden im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes vorgebracht. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden wurden abgewogen und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Ortsmitte Penzing“ als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet III – An der Landsberger Straße“ – Satzungsbeschluss

Von der Öffentlichkeit wurden hierzu keine Stellungnahmen eingereicht. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet III An der Landsberger Straße“ wurde, nach Beratung und Abwägung zu den vorliegenden Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, als Satzung beschlossen.

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats ab 01.05.2026

Vereidigung des 1. Bürgermeisters

Nach Art. 27 KWBG, § 38 BeamtStG sowie Art. 107 Abs. 4 BV wird der erste Bürgermeister vom lebensältesten anwesenden Gemeinderatsmitglied in feierlicher Form vereidigt. Herr Manfred Schmid übernahm die Vereidigung des 1. Bürgermeisters. Der 1. Bürgermeister sprach die Eidesformel und legte den Amtseid ab.
Anschließend begrüßte der 1. Bürgermeister alle Anwesenden, beglückwünschte die Gemeinderäte zur Wahl ins Ehrenamt und wünschte Freude, Mut und Optimismus für die beginnende Zusammenarbeit sowie einen respektvollen und fairen Umgang bei der anstehenden Aufgabenbewältigung.
Bürgermeister Hammer bat die Gemeinderatsmitglieder im **Ermöglichungsrahmen** zu denken und nicht im Beschränkungsrahmen. Mit einem Zitat des Altbundespräsidenten Richard von Weizäcker: *„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des Anderen.“* beendete der 1. Bürgermeister die kurze Ansprache und eröffnete die Tagesordnung.

Vereidigung der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder

Nach Art. 31 Abs. 4 Satz 2 GO sind alle Gemeinderatsmitglieder in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Alle gewählten Gemeinderatsmitglieder wurden in alphabethischer Reihenfolge vom 1. Bürgermeister vereidigt.

Wahl des zweiten Bürgermeisters/der zweiten Bürgermeisterin

In der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderats wurden zwei Kandidaten für das Amt des 2. Bürgermeisters vorgeschlagen. Herr Manfred Schmid und Herr Gernot Weisensee erklärten beide, sich für das Amt des 2. Bürgermeisters zur Verfügung zu stellen. Herr Manfred Schmid konnte mit 13 Stimmen zu 4 Stimmen die Wahl für sich entscheiden und wurde somit für die Amtsperiode 2026-2032 zum 2. Bürgermeister gewählt. Herr Manfred Schmid wurde vom 1. Bürgermeister als 2. Bürgermeister vereidigt.

Festlegung weiterer Stellvertretungen

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat Penzing beschlossen, für die Wahlperiode 2026-2032 von der Wahl eines/einer dritten Bürgermeisters/in abzusehen. Für den Fall, dass der erste Bürgermeister sowie seine Stellvertretung verhindert sind, bestimmte der Gemeinderat das lebensälteste Gemeinderatsmitglied als Vertretung.

Erlass der Geschäftsordnung

Der Gemeinderat muss sich eine Geschäftsordnung geben. Diese regelt die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung sowie auch die interne Zusammenarbeit im Gemeinderat. Der dem Gemeinderat vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung wurde in der Fassung vom 28.04.2026 als Satzung beschlossen.

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts regelt u. a. die Größe und die Art der Ausschüsse sowie das Sitzungsgeld.
Der Gemeinderat hat die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der Fassung vom 27.04.2026 beschlossen.

Ausschüsse und Verbände

Für die verschiedenen Ausschüsse bzw. Verbände wurden folgende Vertreter und Stellvertreter beschlossen:

Bau- und Grundstücksausschusses

Den Vorsitz des Bau- und Grundstücksausschusses führt der erste Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist der zweite Bürgermeister.
Die folgenden Personen werden als Ausschussmitglied sowie als Stellvertretung bestellt:

Gruppe	Ausschussmitglied	Stellvertretung
CSU	Manfred Schmid	Matthias Peischer
CSU	Matthias Spitzer	Peter Rief
DGP	Gernot Weisensee	Philipp Schneider
DGP	Caroline Zach	Johannes Bachmeir
DGE	Christoph Albert	Bernd Schmidt
BBO	Markus Huster	Dr. Jeannette Witta
DGR	Benjamin Keller	Patrick Botzenhard
DGU	Fred Krauß	Dr. Anne Deininger

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Finanzausschuss

Den Vorsitz des Finanzausschusses führt der erste Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist der zweite Bürgermeister.
Die folgenden Personen werden als Ausschussmitglied sowie als Stellvertretung bestellt:

Gruppe	Ausschussmitglied	Stellvertretung
CSU	Manfred Schmid	Matthias Peischer
DGP	Philipp Schneider	Johannes Bachmeir
DGE	Bernd Schmidt	Christoph Albert
BBO	Dr. Jeannette Witta	Markus Huster
DGR	Patrick Botzenhard	Benjamin Keller
DGU	Dr. Anne Deininger	Fred Krauß

Rechnungsprüfungsausschusses

Den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses führt der zweite Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist Herr Matthias Peischer.
Die folgenden Personen werden als Ausschussmitglied sowie als Stellvertretung bestellt:

Gruppe	Ausschussmitglied	Stellvertretung
CSU	Matthias Peischer	Peter Hammer
DGP	Philipp Schneider	Johannes Bachmeir
DGE	Bernd Schmidt	Christoph Albert
BBO	Dr. Jeannette Witta	Markus Huster
DGR	Patrick Botzenhard	Benjamin Keller
DGU	Dr. Anne Deininger	Fred Krauß

Personalausschusses

Den Vorsitz des Personalausschusses führt der erste Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist der zweite Bürgermeister.
Die folgenden Personen werden als Ausschussmitglied sowie als Stellvertretung bestellt:

Gruppe	Ausschussmitglied	Stellvertretung
CSU	Peter Rief	Manfred Schmid
CSU	Matthias Spitzer	Matthias Peischer
DGP	Philipp Schneider	Johannes Bachmeir
DGP	Caroline Zach	Gernot Weisensee
DGE	Christoph Albert	Bernd Schmidt
BBO	Markus Huster	Dr. Jeannette Witta
DGR	Patrick Botzenhard	Benjamin Keller
DGU	Dr. Anne Deininger	Fred Krauß

Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschuss

Den Vorsitz des Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschuss führt der erste Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist der zweite Bürgermeister.
Die folgenden Personen werden als Ausschussmitglied sowie als Stellvertretung bestellt:

Gruppe	Ausschussmitglied	Stellvertretung
CSU	Matthias Peischer	Manfred Schmid
CSU	Matthias Spitzer	Peter Rief
DGP	Johannes Bachmeir	Gernot Weisensee
DGP	Caroline Zach	Philipp Schneider
DGE	Bernd Schmidt	Christoph Albert
BBO	Dr. Jeannette Witta	Markus Huster
DGR	Patrick Botzenhard	Benjamin Keller
DGU	Fred Krauß	Dr. Anne Deininger

Kommunalunternehmen Penzing

Vorsitzender ist laut § 5 Abs. 2 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Penzing der erste Bürgermeister.
Der stellvertretende Vorsitzende ist der zweite Bürgermeister.
Die folgenden Personen werden als Verwaltungsrat sowie als Stellvertretung bestellt:

Verwaltungsrat	Stellvertretung
Manfred Schmid	Matthias Peischer
Peter Rief	Matthias Spitzer
Philipp Schneider	Gernot Weisensee
Bernd Schmidt	Christoph Albert

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Penzing-Weil

Nach § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbands zur Abwasserbeseitigung Penzing – Weil entsenden die Gemeinde Penzing und Weil neben den ersten Bürgermeistern jeweils fünf weitere Verbandsräte. Gemäß dieser Satzung vertritt der zweite Bürgermeister den ersten Bürgermeister im Falle einer Verhinderung.
Die folgenden Personen werden als Verbandsrat/Verbandsrätin sowie als Stellvertretung bestellt:

Verbandsrat	Stellvertretung
Manfred Schmid	Matthias Peischer
Gernot Weisensee	Philipp Schneider
Markus Huster	Dr. Jeannette Witta
Benjamin Keller	Patrick Botzenhard
Christoph Albert	Bernd Schmidt

Zweckverband area61

Nach § 8 Abs. 2 der Verbandssatzung des ZV area61 entsendet die Gemeinde Penzing 11 Verbandsräte/Verbandsrätinnen und die Stadt Landsberg am Lech 8 Verbandsräte/Verbandsrätinnen. Davon sind jeweils die Oberbürgermeisterin sowie der erste Bürgermeister Verbandsräte kraft Amtes.
Gemäß der Satzung vertritt der zweite Bürgermeister den ersten Bürgermeister im Falle einer Verhinderung.
Die folgenden Personen werden als Verbandsrat/Verbandsrätin bestellt:

Verbandsrat/Verbandsrätin	Stellvertreterpool
Manfred Schmid	1. Dr. Anne Deininger 2. Philipp Schneider 3. Matthias Spitzer 4. Markus Huster 5. Benjamin Keller 6. Caroline Zach
Peter Rief	
Matthias Peischer	
Johannes Bachmeir	
Gernot Weisensee	
Bernd Schmidt	
Christoph Albert	
Dr. Jeannette Witta	
Patrick Botzenhard	
Fred Krauß	

Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe

Nach § 7 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Die Verbandsmitglieder werden durch den ersten Bürgermeister und einen weiteren Vertreter vertreten. Betrug die Einwohnerzahl eines Verbandsmitglieds in dem der allgemeinen Kommunalwahl vorangegangenen Jahr mehr als 1.000 Einwohner, dann ist pro angefangene weitere 1.000 Einwohner jeweils ein weiterer Vertreter (Verbandsrat) zu entsenden. Der zweite Bürgermeister vertritt auch hier den ersten Bürgermeister im Falle einer Verhinderung.
Die folgenden Personen werden als Verbandsrat/Verbandsrätin sowie als Stellvertretung bestellt:

Verbandsrat/Verbandsrätin	Stellvertretung
Matthias Peischer	Manfred Schmid
Johannes Bachmeir	Caroline Zach
Dr. Jeannette Witta	Markus Huster
Fred Krauß	Benjamin Keller
Dr. Anne Deininger	Bernd Schmidt

Eheschließungsbeamter

Der Gemeinderat Penzing bestellte den ersten Bürgermeister der Gemeinde Penzing, Herrn Peter Hammer, mit sofortiger Wirkung zum Eheschließungsstandesbeamten. Das Tätigkeitsfeld beschränkt sich auf die Vornahme von Eheschließungen.

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie in der letzten Ausgabe versprochen, möchte ich auch in der neuen Legislaturperiode gewohnt daran festhalten, Sie in dieser Rubrik unseres Gemeindeblattes persönlich zu informieren und Ihnen ausgewählte Themenblöcke näher zu bringen, bzw. aus meiner Sicht zu erläutern.

Wie Sie dem Vorwort entnehmen konnten, war der Start in die neue Legislatur ein wesentlich angenehmerer – was jedoch nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass meine „Generation Bürgermeister" nach wie vor im Krisenmodus agiert. Covid-19 ist bewältigt, Ukraine- und Iran-Krieg dauern jedoch an, Energie- Benzin- Natur- und Haushalts-Krisen, mindestens jedoch Herausforderungen, sind allgegenwärtig.

Mein Vorsatz für die nächsten sechs Jahre lautet, die bekannten Vorhaben konsequent voranzubringen und abzuschließen. Dazu gehören z. B. die Projekte, 4. Kindertagesstätte & Ganztagsbetreuung, das Bürger- Gemeinde und Vereineheim, die Erweiterung des Gewerbegebietes und einige andere mehr, deren jeweiligen Projektstand Sie der nebenstehenden Übersicht entnehmen können.

Neben der Konversion der area61 (ehemaliger Fliegerhorst) werden uns auch einige andere Projekte noch Jahrzehnte beschäftigen. Dazu gehört die Entwicklung des Nahwärmenetzes und die konsequente Erneuerung unserer Wasserleitungen.

Andere Großvorhaben sind Vorhabenträgerbasiert, soll heißen, werden nicht gemeindeseitig, sondern von Dritten realisiert. Diese gilt es jedoch in Sachen Bauleitplanung, sowie politisch zu begleiten. Zwei davon habe ich deshalb am Ende der Liste mitaufgenommen, weil deren Bedeutungen, nicht unwesentlich für die Gemeinde sind.

Über alle sonstigen Themen, die mich beschäftigen und die es umzusetzen gilt, allen voran Themen der gemeindlichen Resilienz, Daseinsvorsorge und Digitalisierung, halte ich Sie gerne auf dem Laufenden. In der vorliegenden Ausgabe sind es die folgenden Überschriften:

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates 2026 – 2032

… hat am 05. Mai stattgefunden. Siehe dazu die Berichte in dieser Ausgabe und im Kreisboten vom 13.05.2026. Viele weitere öffentliche Gemeinderats- und Ausschusssitzungen werden folgen. Warum schreibe ich das eigentlich an dieser Stelle? Nun ja, ein wenig

Aktueller Projektstand:

Altes Leichenhaus / Maibaumplatz Penzing
- *Abgeschlossen – siehe Bericht in dieser Ausgabe – „Maibaumstüberl eingeweiht"*

Kindergarten / Vereineheim Epfenhausen
- *Einzug erfolgt, Nutzung aufgenommen – „Tag der offenen Tür am 13.06.2026"*

Wohngebiet „Am Hang II" Oberbergen
- *Abgeschlossen – Bewerbungsverfahren läuft, Vergabe unmittelbar bevorstehend*

Mischgebiet Ramsach
- *Abgeschlossen – Bewerbungsverfahren läuft, Vergabe unmittelbar bevorstehend*

4. Kindertagesstätte / Ganztagsbetreuung Penzing
- *Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgt – Fachplaner beauftragt*

Erweiterung Gewerbegebiet Penzing
- *Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgt*
- *Erschließungsplanung genehmigt – Marktsondierungsverfahren läuft*

Bürger- Gemeinde und Vereineheim Penzing
- *Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgt*
- *Fachplaner beauftragt – Baubeginn ca. Anfang 2027 geplant*

Anbindung Kindergarten St. Josef an Radweg
- *Grundstücksverhandlungen waren erfolgreich – Anträge auf Förderungen genehmigt*
- *Ausschreibungen laufen, Ausführung in 2026 geplant*

Nahwärmeversorgung Penzing
- *Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgt – Akquisephase läuft*

Wohngebiet „Hoydorfer Weg" Penzing
- *Aufstellungsbeschluss erfolgt, Vorentwurf gebilligt – Erarbeitung Vertragslage*

Wasserleitungsbau Penzing & Ramsach
- *Bauarbeiten laufen – Abschluss voraussichtlich Ende 2026*

Wohngebiet „Flugplatzstraße", Untermühlhausen
- *Erarbeitung Vertragslage*

Neugestaltung Ringstraße Untermühlhausen
- *Erarbeitung Entwurfsplanung vorgestellt – Bürgerbeteiligung läuft*
- *Erschließungs- Verkehrs- Entwässerungsplanungen laufen*

Multifunktionsprojekt Ortsmitte (Gasthaus, Boardinghäuser) Penzing
- *Vorhabenbezogener Bebauungsplan gebilligt – Beteiligungsverfahren läuft*
- *Änderung Flächennutzungsplan gebilligt – Beteiligungsverfahren läuft*

Mehrgenerationenprojekt MARO Penzing
- *Verzögerung durch Neustrukturierung der MARO – Weiterführung erhofft/angestrebt*

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

mehr Teilnahme der Bürgerschaft an den Sitzungen wäre … prima ;-)
(Es stimmt übrigens nicht, dass die Gemeinde nun einen weiteren (4.) Bürgermeister bestellt hat – sondern es wurde auf das Amt eines/r dritten Bürgermeisters/in verzichtet.)

Gemeinderatssitzungen im Jahr 2026

Die nächsten Gemeinderatssitzungen, meistens mit vorangehendem Bauausschuss, sind an folgenden Terminen geplant: 16.06.2026 // 07.07.2026 // 28.07.2026 // 22.09.2026 // 20.10.2026 // 17.11.2026 // 15.12.2026

Situation Betreuungsplätze in den Kindergärten 2026/2027

Anders, als noch zu vorangegangenen Kindergartenjahren, waren es diesmal nicht die Kinderkrippen-Plätze, sondern im Kindergartenbereich zu wenig Betreuungsplätze – und das trotz zusätzlicher Gruppe in unserem neuen Wurzel-Purzel-Kindergarten in Epfenhausen. Dennoch konnte bis zum heutigen Tage allen Kindern ein Betreuungsplatz -leider- nicht zwingend auch in der „Wunscheinrichtung" angeboten werden. Dadurch ist jedoch bereits jetzt jeder einzelne Betreuungsplatz belegt und Familien, die sich nun im Laufe des Jahres anmelden, bzw. Zuzüge nach Penzing, müssen auf die Warteliste gesetzt werden. Die Chancen, unterjährig noch einen Platz zu bekommen, sind sehr gering. Die Kinder, die derzeit im ehemaligen Fliegerhorst untergebracht sind, werden alle von Betreuungseinrichtungen außerhalb der Gemeinde Penzing betreut.

Kalkulationen Wasser- und Abwassergebühren

Die relevanten Zahlen zu diesem Thema sind in der Rubrik„Aus dem Gemeinderat" genannt – die Kalkulation an sich, kann auf Wunsch im Rathaus -analog wie 2023, nach Terminabsprache- eingesehen werden.
Erwartungsgemäß ist eingetreten was sich abgezeichnet hat. Auch bei diesen Kalkulationen wurde rückwirkend für die letzten vier Jahre festgestellt, dass die Beiträge und Gebühren (noch) NICHT kostendeckend waren, aber auch nicht sehr weit weg davon. Zusammen mit der Prognose für die nächsten vier Jahre, fallen die Erhöhungen dieses Mal „moderat(er)" aus. Diesen Effekt hatte ich Ihnen prognostiziert und hoffe, dass nun ein Niveau erreicht ist, welches sich ohne weitere größere Schwankungen einpendelt und stabilisiert.
Die neuen Beiträge und Gebühren gelten ab dem 01.01.2027.
Der Vollständigkeit halber möchte ich erwähnen, dass die Kalkulation der Friedhofsgebühren noch NICHT vorliegt und sich das neue Gemeinderatsgremium noch eingehend damit beschäftigen muss.

Nicht alle Entscheidungen sind populär, siehe oben, der Versuch sie zu erläutern soll jedoch auch weiterhin dem Rechnung tragen, dass die Bürgerschaft jeweils ordentlich informiert ist.
(Es stimmt übrigens nicht, dass die Gemeinde das Anwesen an der Schwabhauser Straße am Ende „sowieso abreißt" – sondern es muss -spätestens während der Bauphase- ohnehin gesichert werden.)
Und so stimmt es ebenfalls NICHT, dass ich in der nun begonnenen Legislaturperiode, als erstes ein neues Rathaus bauen, einen Dienstwagen bestellen und meinen Urlaub verdreifachen werde – das war NATÜRLICH im fraglichen Interview des Landsberger Tagblattes scherzhaft gemeint und nicht ernst zu nehmen…
Vergessen Sie nicht Ihren Humor und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr



Peter Hammer
Erster Bürgermeister, Penzing am 14.05.2026

++ Termine ab Juni 2026 ++

montags 10 – 10:45 Uhr
BEWEGUNGSTREFF in Penzing am neugestalteten Maibaumplatz. Übungsleiterin Ute Funk Tel. 8654. Wir machen leichte Übungen zur Stärkung von Muskeln und Koordination altersgerecht. Der Bewegungstreff ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Erste Übungsstunde wäre am Montag, 8. Juni!

dienstags 10:00 Uhr
wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing

09.06.2026 19:00 Uhr
Konstituierende Sitzung area 61,
Aula der Grundschule Penzing

13.06.26 14:00 Uhr
25 Jahr Feier und Tag der offenen Tür des Wurzel Purzels und des Vereineheims; Epfenhausen

16.06.26 19:00 Uhr
Gemeinderatsitzung,
Aula der Grundschule Penzing

20.06.26 13:00 Uhr
Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Penzing;
Feuerwehrhaus Penzing

21.06.26 08:40 Uhr
Rassofest des Gesangvereins „Frisch Auf" Untermühlhausen; Kirchplatz Untermühlhausen

07.07.26 19:00 Uhr
Gemeinderatsitzung,
Aula der Grundschule Penzing

11.07.26 14:00 Uhr
30-Jahr-Feier der Wasserwacht Penzing;
Badesee Penzing

28.07.26 19:00 Uhr
Gemeinderatsitzung,
Aula der Grundschule Penzing

11.10.26 17:00 Uhr
Konzert des Gesangvereins „Frisch Auf" Untermühlhausen; Vereineheim Epfenhausen

17.10.26 ab 15:00 Uhr
Jubiläen mit Weinfest; OGV Untermühlhausen – Epfenhausen e.V. und KLJB Untermühlhausen,
im Pfarrstadl Untermühlhausen

19.12.26 19:00 Uhr
Dorfweihnacht, Epfenhausen

alle Termine auch auf unserer Homepage!

PPush
Personal
Push
Notifications

Ob Wasserrohrbruch, Großbrand oder Straßensperrung:
Mit PPush erreicht die Gemeinde alle Bürger/innen
sofort per Push-Nachricht im Channel „Gemeinde Penzing"
– einfach, direkt und mit nur einem Klick.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die DB InfraGO AG informiert

Über das Bauwerk und seine Geschichte

Die Brücke über die Burgstallstraße ist eine Gewölbebrücke aus dem Jahr 1872 und liegt an der Bahnstrecke München-Pasing – Buchloe. Sie wurde 1903 auf der Südseite erweitert und 1936 kam eine zusätzliche Brücke für das Anschlussgleis zum damaligen Militärflughafen hinzu.

Aktueller Stand

Neben den Gleisen entsteht derzeit eine neue Brücke aus Stahlbeton. Während einer geplanten Sperrung wird dieses Bauwerk in seine endgültige Position verschoben.

Die Sperrung der Bahnstrecke sowie Brücke findet von Mittwoch, 26.08.2026, 23:00 Uhr bis Samstag, 05.09.2026, 05:00 Uhr statt (insgesamt 222 Stunden).

Informationen für die Bürger/Anlieger

- Die Erneuerung verbessert die Sicherheit und die Zuverlässigkeit der Bahnstrecke.
- Während der Bauarbeiten kommt es zu vorübergehenden Einschränkungen für Anwohner, Pendler und Unternehmen in der Umgebung.
- Die Maßnahme ist Teil wichtiger Infrastrukturarbeiten und soll die Strecke langfristig modernisieren.

Straßensperrungen und Einschränkungen

Bauphase 1 (bis Anfang August 2026):

- Sperrung südlicher Burgstallstraße. In diesem Zeitraum wird das neue Bauwerk vorbereitet.

Bauphase 2 & 3 (voraussichtlich Anfang August bis Ende Dezember 2026):

- Die Brücke ist komplett für Autofahrer und Fußgänger gesperrt.
- Die Sperrung beginnt etwa drei Wochen vor der technischen Sperrpause und dauert bis die Leitungen und Straßen wieder angeschlossen werden.



Die markierten Bereiche sind auf dem beigefügten Luftbild zu sehen (gelb = Bauphase 1, gelb und rot = Bauphasen 2 & 3).

Zeitplan im Überblick

- Bauphase 1: Sperrung südlicher Burgstallstraße bis etwa Anfang August 2026
- Bauphase 2 (technische Sperrpause): Vollsperrung von Anfang August bis Anfang September 2026
- Bauphase 3: Vollsperrung und Wiederherstellung der Anschlüsse bis voraussichtlich Ende Dezember 2026

Wo wird gebaut?

In der Gemeinde Penzing, Burgstallstraße (Koordinaten: 48.095796, 10.914898)



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Liebe Teilnehmer des STADTRADELN 2026,

am **Sonntag, 14. Juni 2026** ist es wieder soweit – die Mobilitäts- und Klimaschutzaktion **STADTRADELN** startet in allen Gemeinden des Landkreises Landsberg am Lech. Bis einschließlich **Samstag, 04. Juli 2026** darf wieder geradelt werden was das Zeug hält. Also Auto stehen lassen und rauf aufs Radl!

Mitmachen lohnt sich!

Für unser Klima: CO2-Sparen war noch nie so wichtig wie heute – mit dem Umstieg aufs Radl können wir Treibhausgase einsparen und schützen dadurch unsere schöne Heimat.
Für die eigene Fitness: Den Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder zum Sport als Workout nutzen – das spart nicht nur Zeit im Fitness-Studio sondern hält Herz und Kreislauf in Schwung.
Für den eigenen Geldbeutel: Bei Spritpreisen, die derzeit Rekordmarken knacken, ist jeder Kilometer, den Sie radeln statt fahren, bares Geld wert. Machen Sie STADTRADELN zur Ihrer persönlichen „Spritpreisbremse"!
Außerdem werden unter **allen** STADTRADELN-Teilnehmern Fahrrad-Gepäck-Taschen von Ortlieb sowie Fahrrad-Tools von ABUS und Paul Lange verlost.

Auch die fahrradaktivsten Sportvereine, Schulklassen, Kindergärten, Teams und Einzelradler werden wieder ausgezeichnet und haben die Chance auf tolle Prämien und Preise.

So reaktivieren Sie Ihre Teilnahme

Da Sie letztes Jahr bereits dabei waren, ist die Anmeldung in wenigen Sekunden erledigt:
1) Besuchen Sie stadtradeln.de/landkreis-landsberg
2) Loggen Sie sich mit Ihren gewohnten Daten ein (falls Sie Ihren Benutzernahmen/Passwort nicht mehr wissen, nutzen Sie bitte die Funktion „Zugangsdaten vergessen")
3) Bestätigen Sie die Teilnahme für 2026, wählen Sie Ihr Team oder gründen Sie eine neues Team als Familie, Verein, Arbeitskollegen o.Ä.

Auf geht's! Anmelden & Mitradeln!

Für ein gutes Klima im Landkreis, die Gesundheit & den Geldbeutel!

Radl-freundliche Grüße
*vom STADTRADELN Organisationsteam & über 40 Koordinator*innen in den Gemeinden*

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Wussten Sie schon? Wer in den drei Wochen STADTRADELN nur 100 km Pendelstrecke vom Auto aufs Rad verlagert, spart bei aktuellen Preisen und einem Durchschnittsverbrauch schnell über 15 bis 20 Euro – und jede Menge Nerven auf der Straße und an der Zapfsäule!

Heute durften wir eine ganz besondere Mitarbeiterin unserer Bücherei ehren:

Seit 15 Jahren engagiert sich Frau Claudia Erhard mit viel Herzblut, Zeit und Freude für unsere Leserinnen und Leser. Mit ihrem freundlichen Wesen, ihrer Zuverlässigkeit und ihrem großen Einsatz ist sie aus dem Büchereiteam nicht mehr wegzudenken. Ob bei der Ausleihe, der Organisation oder bei Veranstaltungen – stets bringt sie sich mit großem Engagement ein und trägt dazu bei, dass unsere Bücherei ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt ist. Für die langjährige Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Tätigkeit in unserer Gemeinde.



Text u. Bild: Annemarie Ketterer



Die Badesaison hat wieder begonnen!

Mit dem Start in die Badesaison freuen wir uns, Euch wieder an unserem Badesee begrüßen zu dürfen. Auch wenn der Mai oft noch etwas frisch beginnt, nutzten bereits viele die ersten sonnigen Tage zum Entspannen und Genießen in der Natur.
Wie jedes Jahr stehen deshalb seit Anfang Mai wieder kostenlos Dixi-Toiletten zur Verfügung. Diese sollen allen Badegästen einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen – vorausgesetzt, sie werden ausschließlich für ihren vorgesehenen Zweck genutzt. (Die Dixi-Toiletten sind keine Mülltonnen!)
Außerdem bitten wir alle Besucherinnen und Besucher, ihren Liegeplatz sauber zu hinterlassen. Dazu gehört insbesondere, den eigenen Müll wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zuhause zu entsorgen.
Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Badesee sauber und einladend bleibt – für uns und alle, die noch kommen.
Vielen Dank für Eure Mithilfe und eine schöne Badesaison! 😊

Text u. Bild: Tobias Wiedemann

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeinde Penzing mit dem LSI-Siegel 4.0 ausgezeichnet

Wussten Sie, dass ein **Cyberangriff** wirtschaftlich ähnlich lukrativ für Kriminelle ist wie Drogenhandel?
Wussten Sie, dass sich 38 % aller **Hackerangriffe** gegen die öffentliche Verwaltung richten? (Im Vergleich hierzu „nur" 7,5 % gegen Logistikunternehmen)
Wussten Sie, dass eine **kriminale Bande** im Jahr 2026 nur wenige Stunden für das Auffinden einer Schwachstelle benötigt? (Im Vergleich waren es 2018 noch 2,3 Jahre)

Die Rathaus-Penzing-Devise lautet:
„Eine 100%ige Sicherheit wird es nie geben – aber wir machen es euch so schwer wie möglich 😉!

Gemeinde Penzing – IT-Sicherheit als Erfolgsfaktor!

Die Gemeinde Penzing ist am 29. Januar 2026 mit dem LSI-Siegel 4.0 ausgezeichnet worden. Damit wird bestätigt, dass die Verwaltung hohe Anforderungen an Informationssicherheit und Datenschutz erfüllt und für die digitale Zukunft gut aufgestellt ist. Erreicht wurde dies in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund Landsberg KU.

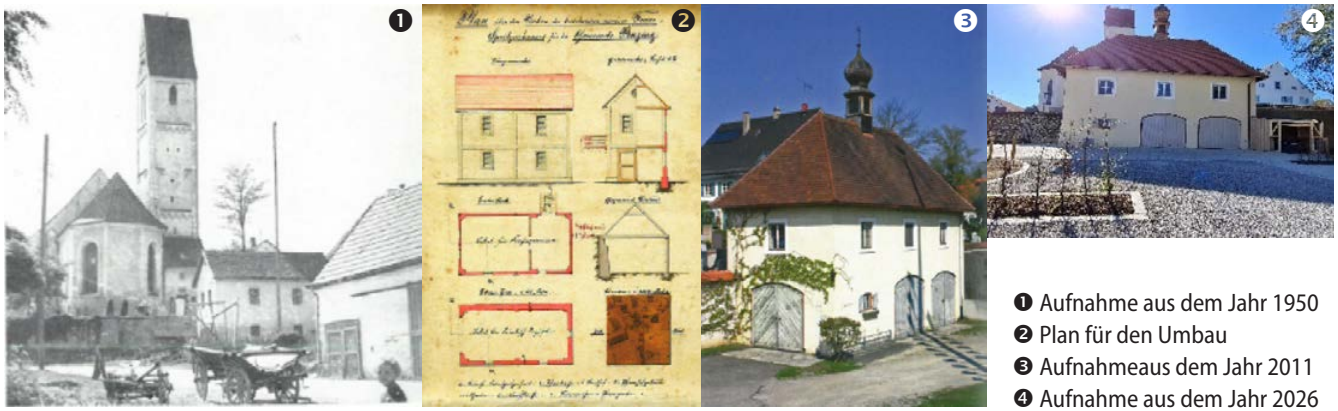
Ob Online-Antrag, Terminvereinbarung oder die sichere Verarbeitung persönlicher Daten: Bürgerinnen und Bürger sollen sich darauf verlassen können, dass digitale Verwaltungsangebote zuverlässig funktionieren und ihre Informationen geschützt sind. Genau hier setzt das sogenannte LSI-Siegel (Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik)an. Es steht für mehr Sicherheit, stabile IT-Systeme und Vertrauen in eine moderne, bürgernahe Verwaltung.
„Mit dem LSI-Siegel wird sichtbar, dass wir in Penzing die richtigen Schritte eingeleitet haben, um unsere Verwaltung sicherer und zukunftsfähig aufzustellen. Die Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund war dabei für uns ein wichtiger Erfolgsfaktor", sagt Bürgermeister Peter Hammer.



Der Grundstein wurde bereits 2024 mit der Beauftragung des IT-Verbunds als IT-Dienstleister gelegt. Gemeinsam entstand ein Konzept, das insbesondere kleineren Kommunen eine bezahlbare und praxistaugliche Weiterentwicklung ihrer IT-Strukturen ermöglicht. Ziel war es, Sicherheitsanforderungen systematisch umzusetzen und zugleich eine tragfähige Basis für weitere Digitalisierungsschritte zu schaffen.

Mehr Informationen? -> ***www.lsi.bayern.de***

Vom alten Feuerwehrgerätehaus mit Paramentenzimmer zum Leichenhaus bis hin zum Maibaumstüberl



❶ Aufnahme aus dem Jahr 1950
❷ Plan für den Umbau
❸ Aufnahmeaus dem Jahr 2011
❹ Aufnahme aus dem Jahr 2026

Im Jahr 1950 erfolgte der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Leichenhaus sowie Paramentenzimmer. In diesem Zimmer werden kirchliche Utensilien sowie Kleidung für Gottesdienste, kirchliche Feste oder Beerdigungen aufbewahrt.

In den letzten 75 Jahren diente das Haus als Ort des Abschieds, an dem Angehörige in Ruhe von den Verstorbenen Abschied nehmen können.

Durch die erneute Sanierung im Jahr 2025 erhielt das „alte" Leichenhaus einen neuen Glanz und erhielt einen neuen Namen – Maibaumstüberl – und zugleich einen neuen Zweck, denn Vereine können ab sofort die Räumlichkeiten des Hauses für Veranstaltungen nutzen.

Im Zuge der Maifeier am 01.05.2026 haben sich die Türen für das neue Maibaumstüberl in Penzing geöffnet.

Wenn Sie als Verein Interesse haben eine Veranstaltung dort zu planen, dann wenden Sie sich gerne an die Gemeinde Penzing.

Foto: Aurelia Russo und „Mein Penzing, Ausgabe 1"
Text: Tobias Wiedemann u. Aurelia Russo

VORSTELLUNG GEMEINDERAT



Caroline Zach

Ich bin in Landsberg aufgewachsen und lebe inzwischen seit zehn Jahren mit meiner Familie in Penzing. Unsere Kinder besuchen hier Kindergarten und Schule, deshalb ist mir der Alltag der Familien in unserer Gemeinde gut vertraut.

Meine Verbindung zu Penzing reicht jedoch weiter zurück: Seit meiner Kindheit spiele ich hier Volleyball und habe dadurch bereits einen großen Teil meiner Jugend in Penzing verbracht. Dabei hat mich der Vereinssport stark geprägt. Bis heute engagiere ich mich beim FC Penzing, seit vielen Jahren als Leitung der Abteilung Volleyball.

Dass ich einmal in den Gemeinderat kommen könnte, hätte ich mir früher nicht vorstellen können. Als ich 2023 erstmals darauf angesprochen wurde, habe ich noch gelacht. Ein Jahr später begann ich meine Tätigkeit als Sprecherin der „Interessensgemeinschaft Sport- und Gemeindezentrum". Dadurch erhielt ich Einblicke in die Gemeindearbeit und lernte viele engagierte Persönlichkeiten kennen. Diese Erfahrungen haben in mir den Wunsch wachsen lassen, mich doch weiter einzubringen.

Als Mama von zwei kleinen Kindern liegt mir besonders die Perspektive junger Familien am Herzen – etwa bei Kinderbetreuung, Schule, Freizeitangeboten oder sicheren Verkehrswegen. Auch die geringe Frauenquote im Gremium ist mir aufgefallen; hier möchte ich meinen Beitrag leisten. Beruflich arbeite ich als Geographin im Bauamt der Stadt Landsberg (Referat Stadtplanung). Die Abläufe und Herausforderungen kommunaler Arbeit kenne ich also bereits aus Sicht einer Verwaltung und bin gespannt darauf, nun „die andere Seite" kennenzulernen.

Ich freu mich über das Vertrauen, das mir mit der Wahl entgegengebracht wurde – auch weil ich meine Chancen als „Zugroaste" ohne klassischen Penzinger Nachnamen zunächst als mäßig eingeschätzt hatte 😉



Matthias Spitzer

Es stehen in den nächsten Jahren einige interessante aber auch herausfordernde Aufgaben und Projekte an die auf die Gemeinde zukommen oder auch schon im Laufen sind.

Gerne möchte ich bei der hoffentlich positiven Umsetzung einen Teil dazu beitragen.

Ich lebe seit 63 Jahren in Penzing, bin glücklich verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter.

Nach der Meisterprüfung als Werkzeugmacher war ich 10 Jahre im Konstruktionsbüro tätig und bin danach seit nun mehr fast 30 Jahren im technischen Vertrieb, wo auch viele Auslandsdienstreisen an der Tagesordnung waren. Mein Beruf und auch die mittlerweile über 25 Jahre Ehrenamt im Sportverein haben mich stets mit interessanten Menschen zusammengeführt und meinen persönlichen Horizont erheblich erweitert.

In der beruflichen wie auch ehrenamtlichen Tätigkeit ist das Zuhören und das Verstehen der Menschen ein wichtiger Faktor. Diese Erfahrung möchte ich im Amt als neuer Gemeinderat mit einbringen. Ein primäres Anliegen muss der vernünftige und respektvolle Umgang miteinander sein, auch wenn es verschiedene und kritische Standpunkte und Ansichten zu aktuellen Themen in der Gemeinde gibt. Ein gutes Miteinander zwischen Bürgerinnen und Bürgern und auch der vielen Vereine untereinander ist mir ein besonderes Anliegen.



Johannes Bachmeir

Zunächst möchte ich mich herzlich für die Wahl in den Gemeinderat und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ich bin in Penzing aufgewachsen und lebe seit mittlerweile 32 Jahren hier. Mit diesem Ort verbinde ich sehr viel – sei es durch mein Engagement in der Vereinsarbeit, das Mitgestalten sowie Organisieren von Festen oder durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Feuerwehr und in der Kirche.

Ich bin verheiratet und habe eine kleine Tochter. Dadurch rücken für mich auch Themen wie Kinderbetreuung, Kindergarten, Schule, Mittagsbetreuung und Spielplätze noch stärker in den Fokus. Es ist mir ein besonderes Anliegen, unsere Gemeinde weiterhin attraktiv und lebenswert für Familien zu gestalten.

Beruflich bin ich als Zimmerer in einer ortsansässigen Zimmerei tätig. Daher beschäftigen mich auch Themen wie die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets, die Gewerbesteuer sowie Neubauten und Sanierungen – sowohl im gemeindlichen als auch im privaten Bereich. Ebenso liegt mir der Erhalt eines ansprechenden Ortsbildes sehr am Herzen.

Ich freue mich besonders auf die anstehenden Aufgaben und Projekte in unserer Gemeinde und werde mich dafür einsetzen, diese mit Engagement und gesundem Menschenverstand mitzugestalten.

VORSTELLUNG GEMEINDERAT



Christoph Albert

Mein Name ist Christoph Albert, ich bin 25 Jahre alt und wohne seit jeher gerne in Epfenhausen. Beruflich bin ich als Konstrukteur tätig, privat bin ich gerne in den Bergen und mit Freunden unterwegs und habe meine Freude an einem regen Vereinsleben.

Mein Interesse an der Kommunalpolitik entstand schon zu Beginn meiner Jugend. Der Startschuss war für mich der Besuch der jährlichen Bürgerversammlung. Im März 2023 bot sich mir das erste Mal die Möglichkeit, mich aktiv in die Gestaltung der Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung einzubringen. Umso erfreulicher ist es jetzt für mich, dass ich in nun in neuer Funktion als Gemeinderat weiter aktiv am Geschehen in unserer Gemeinde mitwirken darf. Besonders am Herzen liegen mir dabei Themen wie die Sanierung unseres maroden Wassernetzes, der Abschluss der Konversion der area61 und die Schaffung von Wohnraum und Baugebieten. An der Kommunalpolitik reizt mich insbesondere, dass wichtige Entscheidungen direkt vor der Haustür getroffen werden und jeder und jede Einzelne zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen kann.

Ich wünsche meinen mitgewählten Kolleginnen und Kollegen einen angenehmen Start in die Legislaturperiode und freue mich auf ein gutes Miteinander und eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.



Patrick Botzenhard

Als Unternehmer und aktives Mitglied der Feuerwehr durfte ich in den letzten Jahren viele Einblicke gewinnen, was unsere Gemeinde ausmacht – und wo es manchmal auch hakt. Genau diese Erfahrungen möchte ich nun im Gemeinderat einbringen.

In meinem beruflichen Alltag bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und Lösungen zu finden. Gleichzeitig zeigt mir die Arbeit in der Feuerwehr immer wieder, wie wichtig Zusammenhalt, Verlässlichkeit und schnelles Handeln sind – gerade dann, wenn es darauf ankommt.

Diese beiden Perspektiven prägen auch meinen Anspruch an die Arbeit im Gemeinderat: pragmatisch, lösungsorientiert und mit Blick auf das Ganze.

Mir ist wichtig, dass wir unsere Gemeinde wirtschaftlich sinnvoll weiterentwickeln, gute Rahmenbedingungen für Betriebe schaffen und gleichzeitig das Ehrenamt stärken. Denn ohne die vielen engagierten Menschen – ob in Vereinen oder bei den Feuerwehren – würde vieles in unserer Gemeinde nicht funktionieren.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.



Markus Huster

Mein Name ist Markus Huster, ich bin 27 Jahre alt und von Beruf Landwirt.

Seit meiner Kindheit bin ich fest in unserer Gemeinde verwurzelt, daher freue ich mich sehr, nun als Mitglied des Gemeinderats aktiv an der Entwicklung und Gestaltung unserer Heimat mitwirken zu dürfen.

Mir ist es besonders wichtig, die Bedürfnisse und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und mich mit Engagement für sie einzusetzen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt – geprägt von Gemeinschaftssinn, Offenheit und verantwortungsbewusstem Handeln.

Ich sehe meine Aufgabe darin, meine Meinung konstruktiv einzubringen und gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat Lösungen zu finden, die das Wohl aller im Blick haben. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und auf die kommenden Aufgaben im Dienst unserer Gemeinde.

PLANUNG
KÜNCHEN
RAUMKONZEPTE
SCHREINEREI







HEINRICH
SCHREINEREI

„Handwerk, das bleibt.
Qualität die man spürt.“

www.schreinerei-heinrich.de



NEUES AUS DEM BAUAMT & BAUHOF



Erneuerung der Wasserleitung am Dexerberg

Die Bauarbeiten im südlichen Teil des Dexerbergs laufen gut voran. Die Hauptwasserleitung sowie die Hausanschlüsse in diesem Teil sind fertiggestellt. In den kommenden Tagen soll die Einfassung gepflastert werden und die erste Asphaltschicht eingebaut werden. Danach wird mit dem Bauabschnitt im Osten begonnen.



Erneuerung der Wasserleitung im Wessobrunner Ring

Im Wessobrunner Ring wurde die neue Wasserleitung erfolgreich an die bestehende Hauptleitung in der Schwiftinger Straße angeschlossen. Derzeit laufen noch die Arbeiten zur Herstellung der neuen Hausanschlüsse. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran und werden aktuell bis zur Querstraße Peter-Dörfler-Straße durchgeführt.



Die Gemeinde freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass ab sofort eine neue **Hundetoilette** in der Otto-Lilienthal-Straße zur Verfügung steht. Mit dieser zusätzlichen Einrichtung möchten wir gemeinsam zu mehr Sauberkeit, Rücksichtnahme und einem gepflegten Ortsbild beitragen.

Die Hundetoilette ist mit Beutelspender und Entsorgungsmöglichkeit ausgestattet und soll Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern dabei unterstützen, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner unkompliziert und hygienisch zu beseitigen. Ein sauberes und angenehmes Miteinander im öffentlichen Raum lebt vom verantwortungsvollen Umgang aller Bürgerinnen und Bürger. Daher bitten wir darum, die neue Einrichtung rege zu nutzen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Bild: Sabine Rohrmair
Text: Tobias Wiedemann

Tobias Keller
Meisterbetrieb
KFZ-Technik
Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16

AUS DEM ABWASSERZWECKVERBAND

Beitritt zum Zweckverband Thermische Klärschlammbeseitigung Amperland (ZVTKA)

Die Hauptaufgabe unserer Kläranlage ist es, das Abwasser aus unseren Haushalten und Gewerben in mehreren Stufen (mechanisch, biologisch, chemisch) zu reinigen. Hierbei werden Schadstoffe entfernt und das Wasser gereinigt in das oberliegende Gewässer, in diesem Fall, den „Verlorenen Bach" wieder zurückgeführt. Damit schützt unsere Kläranlage unmittelbar die Umwelt und unsere Gesundheit, weil sie Feststoffe, Fette, Nährstoffe wie z. B. Phosphor, sowie organische Verunreinigungen abbaut.

Das Nebenprodukt daraus ist der sogenannte Klärschlamm. Er entsteht, wenn sich Schmutzstoffe aus dem Abwasser in der Kläranlage absetzen (sedimentieren). Der Klärschlamm besteht dabei hauptsächlich aus Wasser (70–80 %) und Feststoffen. Er enthält jedoch auch wertvolle Nährstoffe, wie z. B. Phosphor und Stickstoff, aber auch Belastungen, wie z. B. Krankheitserreger, Mikroplastik und Arzneimittelrückstände.

Zu früheren Zeiten wurde Klärschlamm häufig als Düngemittel auf die Felder auf landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgebracht. Diese Art der Verwertung ist seit vielen Jahren streng reglementiert. Heutzutage wird der Klärschlamm fast ausschließlich thermisch verwertet, soll heißen, wird verbrannt; Schadstoffe werden gleichzeitig unschädlich gemacht. Positive Aspekte der Thermischen Verwertung, sind die Gewinnung von Energie (Ökostrom/-wärme) und das sogenannte Phosphor-Recycling.

Da Phosphor ein endlicher Rohstoff ist, wird dieser aus der Asche verbrannter Klärschlämme zurückgewonnen. Ab 2032 ist diese Phosphorrückgewinnung gesetzlich vorgeschrieben. Aufgrund dieser Vorschrift, aber auch den seit Jahren stetig zunehmenden Kosten für die Entsorgung des Klärschlamms, ist der Umgang mit dem Klärschlamm seit vielen Jahren ein wiederkehrendes zentrales Thema unseres Abwasserzweckverbandes.

Seit Jahren steigen nämlich die Entsorgungspreise je Tonne Klärschlamm stark an. Das liegt zum einen an der anhaltenden Nachfrageerhöhung nach thermischen Verwertungsmöglichkeiten, zum anderen an der langfristig sinkenden Zahl der Mitverbrennungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Kohlekraftwerken. Adäquate neue Verbrennungskapazitäten können bislang nicht mit der Nachfrage schritthalten. Darum haben sich im Jahr 2022 alle kommunalen Kläranlagenbetreiber der Landkreise Dachau und Fürstenfeldbruck in einem bislang einzigartigen interkommunalen Projekt zusammengeschlossen, um die Klärschlammentsorgungsproblematik gemeinsam anzupacken und eine regionale und ökologisch wie ökonomisch langfristig tragbare Lösung für alle Kommunen in der Region zu erarbeiten.

Aufgrund dieser Problematik hat sich der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Penzing-Weil darum bemüht, in den großen Verbund einer interkommunalen Zusammenarbeit aufgenommen zu werden. Die entsprechenden Vorgespräche verliefen positiv, so dass in der Verbandsversammlung vom 09.02.2026 der Aufnahmeantrag von den Verbandsräten der Gemeinden Penzing und Weil beschlossen wurde. Diesen Aufnahmeantrag hat der Zweckverband Thermische Klärschlammbehandlung Amperland in seiner Sitzung vom 24.03.2026 angenommen und den Beitritt zum 01.01.2027 ermöglicht. In der gleichen Sitzung wurde zeitgleich auch der Antrag der Stadtwerke Landsberg am Lech vom ZVTKA gebilligt.

Der Verband zählt somit zukünftig 24 Mitglieder und verfügt über eine Gesamtgröße von rund 776.000 Einwohnergleichwerten (EW) bei einer jährlichen Tonnage von knapp 30.000 t Klärschlamm (bei 25 % Trockensubstanz). Ziel dieser starken kommunalen Gemeinschaft ist es daher primär, die eigene Marktposition weiter zu stärken, um dadurch stabile Preise bei der externen Verwertung des Klärschlamms zu erzielen, und mittel- und langfristig die Möglichkeit zu haben, selbst eine eigene Klärschlammverwertungsanlage zu errichten und wirtschaftlich betreiben zu können.

Durch den Beitritt zu diesem großen Verbund partizipiert der Zweckverband Penzing-Weil von wesentlich günstigeren Entsorgungspreisen und es gelingt zugleich, die gesetzliche Vorgabe der Phosphorrückgewinnung in interkommunaler Zusammenarbeit deutlich wirtschaftlicher zu realisieren.

Diese Entwicklung hat unmittelbare positive Folgen für die Bürger/innen. So wurde diese Entwicklung bereits bei der Neukalkulation der Abwassergebühren berücksichtigt und die Rücklagenzuführung konnte für diesen Bereich um 0,89 € / m^3 gesenkt werden.



(v.l): Franz Obesser (stlv. Vorsitzender ZVTKA und 1. Bgm. Markt Indersdorf), Thomas Mösl (Geschäftsführer ZVTKA und AmperVerband), Manfred Schmid (2. Bgm Gmd. Penzing), Thomas Schneider (Abteilungsleiter Stadtwerke Landsberg), Simon Rodler (Bereichsleiter Stadtwerke Landsberg) Stefan Joachimsthaler (Vorsitzender ZVTKA und 1. Bgm Gmd. Alling)

Foto: ZVTKA
Text: ZVTKA / Hammer / Schmid

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Sitzplatz mit Wasserkraft!

Auch in diesem Jahr nimmt unser Kindergarten wieder am Ökokids-Wettbewerb teil. Unter dem diesjährigen Thema „Wasser" lernen die Kinder den Wasserkreislauf kennen, erforschen die vielfältigen Eigenschaften des Wassers und entdecken dessen große Bedeutung für Mensch, Tier und Pflanzen. Ziel ist es, bei den Kindern ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig Wasser für unser Leben ist.
Nachdem wir zu Beginn des Kindergartenjahres in unsere neuen Räumlichkeiten gezogen sind, sorgten die vielen Neuerungen natürlich sofort für Begeisterung. Besonders der Trinkbrunnen, der künstliche Wasserlauf und unser Kneippbecken weckten großes Interesse bei den Kindern. So entstand das Thema Wasser ganz von allein.
Bereits im Herbst besuchte uns atip:tap, ein Verein, der sich für Leitungswasser und gegen Plastikmüll einsetzt. Die Kinder wurden spielerisch über die Vorteile unseres Trinkwassers aus dem Wasserhahn informierte. Gerade in der heutigen Zeit ist dies ein wichtiges Thema: Leitungswasser spart Plastik, verursacht weniger CO_2, ist rund um die Uhr verfügbar und zudem deutlich günstiger als gekauftes Wasser aus dem Supermarkt – und dabei von hervorragender Qualität!
Doch Wasser ist nicht nur für uns Menschen wichtig, sondern auch für Pflanzen und die Natur. Deshalb hatten wir im Mai die Blue Rangers, eine Untergruppe des LBV's bei uns zu Besuch. Gemeinsam mit den Kindern bauten sie eine kleine Wasseroase für Pflanzen – eine sogenannte „Regenbank". Dabei handelt es sich um eine Sitzbank aus recycelten Materialien, die Regenwasser auffängt, speichert und zur Bewässerung eines angeschlossenen Pflanzkastens nutzt.
So wird der Wasserkreislauf für die Kinder direkt sichtbar und erlebbar gemacht. Bereits in der Woche zuvor hatten die Kinder mit großer Begeisterung das Holz geschliffen und bunt bemalt. Dabei erhielten wir tatkräftige Unterstützung von unserem neuen Hausmeister.
Mit diesem Projekt konnten wir das Thema Nachhaltigkeit erneut in den Mittelpunkt stellen – und die Kinder haben dabei eine Menge gelernt.









NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Die Hühner sind los!

Beim Ostermarkt des Kindergartens Wurzel Purzel, der dieses Jahr wieder im Pfarrstadl in Untermühlhausen stattfand, waren die gestrickten Hühner der absolute Verkaufsschlager bei den Besuchern.
Über 30 liebevoll selbstgestrickte Hühner fanden ein neues Zuhause. Ihre besondere Aufgabe: gedrückt zu werden und ihren Besitzern ein gutes Gefühl und Wohlbefinden zu schenken.





Doch nicht nur die Hühner begeisterten die Gäste. Auch Osterkerzen, Türschmuck und viele weitere österliche Dekorationen wurden zum Kauf angeboten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. In gemütlicher Atmosphäre entstanden viele schöne Gespräche und die Freude war groß, den einen oder anderen einmal wiederzutreffen. Besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch unserer neuen Landrätin Daniela Groß, die gemeinsam mit ihren Kindern den Markt besuchte.
Der Ostermarkt war ein voller Erfolg. Vom Erlös konnten für die Kinder große Bausteine für den Bewegungsbereich angeschafft werden.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besuchern, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

25 Jahre Wurzel Purzel – Gemeinsam möchten wir dieses besondere Fest feiern und freuen uns auf zahlreiche Besucher!
Besonders schön wäre es, viele ehemalige Kindergartenkinder, Eltern, Freunde und Wegbegleiter bei uns begrüßen zu dürfen. Es bietet Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, alte Bekannte wiederzutreffen und unseren Kindergarten neu zu entdecken!
Es wartet ein buntes Programm auf euch und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!





NEUES AUS DEM KINDERHAUS ST. MARTIN

Neues Bällebad

Im Kinderhaus gab es bisher immer ein Bällebad im Flur. Mit viel Bewegungsfreude wurde dieses täglich von den Kindern bespielt. Leider musste dieses Bällebad aufgrund der strengen Brandschutzordnung nun lange ungenutzt im Keller bleiben. Doch wir freuen uns alle sehr, dass wir eine perfekte Lösung gefunden haben. Das Personal hat den Kreativraum mit den vielen Materialien zum Basteln und Gestalten frei geräumt.



In diesem frei gewordenen Raum konnte dann das Bällebad neu eröffnet werden. Die Kinder haben sich riesig gefreut, mit einer feierlichen Eröffnung haben wir das Bällebad-zimmer am 13.04.26 eröffnet. Jetzt kann wieder gespielt und getobt werden. Hurra!

Klimamobil:

Die Vorschulkinder durften einen ganzen Vormittag im Garten verbringen und mehr zum Thema: „Bäume brauchen Luft zum Atmen“ erfahren. Es wurde Baum-Naturmaterial gesammelt, viel Wissenswertes erzählt und Baum- Bewegungsspiele gespielt. Vielen Dank an das Team des Bund Naturschutz für dieses Angebot.



Ich zeig dir meinen Kindergarten-Tag

Am 24.04.26 öffneten wir nachmittags die Türen für einen besonderen Tag, den:
„Ich zeig dir meinen Kindergarten-Tag“ 💛
Im Kinderhaus St. Martin in Penzing war am Freitag ein sehr besonderer Nachmittag: Die Kinder brachten ihren Lieblingsmenschen mit – von Oma und Opa, Onkel Tante bis hin zu großen Freunden oder älteren Geschwistern.
Gemeinsam verbrachten sie einen wunderschönen Nachmittag mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und vielen tollen Aktionen: Lieder singen, Bobbycar-Parcours, Freundschaftsarmbänder gestalten und Kerzenständer aus Salzteig herstellen.
Zum Abschluss gab es die Lieblingsspiele und -lieder aus den Gruppen – ein rundum gelungener Tag voller Freude und Gemeinschaft ✨



Bauernhof

Am 30.04.2026 fand der große Wanderausflug zum Bauernhof der Familie Holzhauser statt. Nach dem langen Spaziergang mit allen 3 Gruppen wurden wir wie in jedem Jahr wieder sehr herzlich von Monika Holzhauser empfangen. Extra für uns wurden schon Brote mit Frischkäse, Käsewürfel, Trauben, Tomaten, Gurken und ein selbstgemachter Erdbeerjoghurt bereitgestellt. Erst einmal nahmen wir eine Stärkung zu uns. Danach bekam jedes Kind eine Kuh überreicht, diese durften die Kinder umhängen. Wir starteten mit Ziegen füttern, danach ging es zu den Hühnern in den Stall. Das kleine Zicklein durfte gestreichelt werden, so süß! Den Kälbchen konnten wir beim Trinken zuschauen und im großen Stall durften alle Kinder den Kühen Heu füttern.
Ein herzliches Dankeschön, für den erlebnisreichen Vormittag!





Ostern

„Hier ein Ei und dort ein Ei!“ schallte es singend durch das Kinderhaus in der Osterzeit. Wir haben viele verschiedene Osterlieder gesungen. Alle Kinder haben fleißig Osternester gestaltet und Eier bemalt. Am Donnerstag, den 26.03.26 fand unsere große Osterfeier statt. In der Turnhalle fand eine christliche Einheit zur österlichen Jesusgeschichte statt. Mit großen, selbstgemalten Kartonfiguren wurde die Jesusgeschichte kindgerecht verdeutlicht. Anschließend ging es zum großen Osterfrühstück in die Gruppen. Danke an die Eltern, für die vielen mitgebrachten Speisen. Tatsächlich hatte der Osterhase in der Zwischenzeit alle Nester gefüllt und versteckt. Was für eine lustige Suche!

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an den Elternbeirat und alle Eltern, die uns – dem Personal – eine Osterüberraschung in Form von leckeren und liebevoll ausgesuchten Kleinigkeiten beschert haben. Danke! 😊

Bilder: Angelika Franzkowiak u. Kathrin Giwer,
Text: Kathrin Giwer

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

In der Krippengruppe der Kita St. Josef waren in den letzten Wochen verschiedene Themen für die Kinder und Erzieherinnen aktuell. So haben wir zum Beispiel die drei Grundfarben in unterschiedlichen Bildungsbereichen erforscht. Die Farben wurden von den Kindern sortiert, es gab das Angebot monochrom und in ganz unterschiedlichen Techniken zu malen oder mit den Farben zu experimentieren.
Auch zum Thema Garten und Insekten haben wir in den letzten Wochen viele pädagogische Angebote mit den Kindern durchgeführt.
Hier waren wir in vielen unterschiedlichen Bildungsbereichen wie zum Beispiel Sprache & Literacy, Naturwissenschaft, Bewegungserziehung und musikalische Bildung unterwegs, um das Thema mit allen Sinnen zu erfahren und unterschiedliche Kompetenzen zu stärken.

Wir haben zum Beispiel die Geschichte der Biene Honey mit der Erzählschiene erzählt. Nun wissen wir, welche Pflanzen Bienen brauchen, um zu überleben und um den leckeren Nektar für den Honig zu sammeln (zum Beispiel Sonnenblumen!) Wir haben Lieder über die Sonnenblume und die Bienen gesungen und dazu getanzt und uns bewegt. Und natürlich haben wir uns auch selbst Sonnenblumen ausgesät, sie regelmäßig gegossen und ihnen beim Wachsen und Gedeihen zugesehen. Als sie groß genug waren, hat jedes Krippenkind seine eigene Sonnenblume mit nach Hause genommen und durfte sie dort einpflanzen. Auch im Garten der Kita haben wir Sonnenblumen ausgepflanzt und können nun jeden Tag hautnah erleben, wie sie sich immer weiterentwickeln und welche Insekten sie vielleicht besuchen kommen.

Die letzten beiden Wochen haben wir – im Hinblick auf den Mutter- und Vatertag – genutzt, um über alle Menschen zu sprechen, die wir lieben und die uns am Herzen liegen. Unsere Herzensmenschen! Und das sind nicht nur Mama und Papa, sondern auch unsere Geschwister, Oma und Opa, Onkel und Tante und vielleicht auch eine Freundin und ein Freund aus dem Kindergarten oder unser Haustier.
Auch hier haben die Kinder wieder fleißig gebastelt – für unsere Herzensmensch-Geschenke haben wir gemeinsam Samenpapier hergestellt. Und wunderbar bunte Papierblumen gestaltet, die die Kinder sehr stolz ihren Herzensmenschen überreicht haben.

Text u. Bilder: Heike Preu



Erzählschiene



Samenpapier



Papierblumen



Samenpapierblumen

TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de





- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung
- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Gartenbauverein spendet Pflanzen und Samen für die Kita-Hochbeete

Am Montag, 04. Mai 2026 herrscht große Freude bei den Kindern und Erziehern der kath. Kindertagesstätte St. Josef. Dank einer großzügigen Spende des Gartenbauvereins Penzing erwachen die Kita eigenen Hochbeete pünktlich zum Frühjahr zu neuem Leben.
Die erste Vorständin des Vereins, Frau Melanie Herbst. 2. Vorstand Johannes Schreiber und Willibald Stahl-Weis brachten die bunte Auswahl an Setzlingen und Samen persönlich vorbei. Von Erdbeer- und Zitronenmelissen Pflanzen, Kartoffelknollen sowie verschiedene Samen wie Petersilie und Basilikum war alles dabei, was das junge Gärtnerherz begehrt. Auch Erde und Blumensamen für unsere Beete wurden übergeben. Die darauffolgenden Tage durften die Kinder die Pflanzen und Samen in unsere Hochbeete setzen. Dabei lernen die





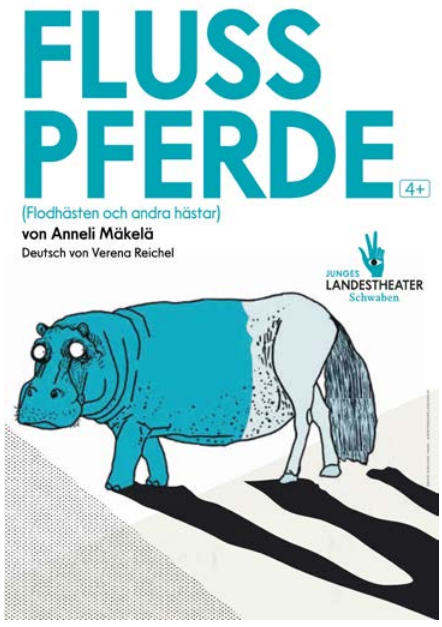
(v.l.): Diana Calabro (Einrichtungsleitung der Kita St. Josef), Tatjana Karpf (Erzieherin), Johannes Schreiber (2. Vorstand vom Gartenbauverein e. V. Penzing), Melanie Herbst (1. Vorständin vom Gartenbauverein e. V. Penzing)

Kinder direkt, wie viel Wasser eine Pflanze zum Wachsen braucht. Frau Calabro, Leitung der Kita, bedankt sich im Namen des gesamten Teams, der Eltern und Kinder für die Unterstützung und die großzügige Spende. Durch diese Spende können die Kinder hautnah miterleben, wie aus einem kleinen Setzling etwas Essbares wächst. Das Ernten und Naschen werden sicher das Highlight des Sommers werden. In den kommenden Wochen werden die Kinder die Pflege für die Hochbeete übernehmen, fleißig gießen und beobachten, wie ihr eigenes kleines Gemüse und Obst wächst. Ein großes Dankeschön an den Gartenbauverein Penzing und uns jederzeit zu unterstützen.

Theatervorstellung: Wenn Pferd und Flusspferd sich begegnen

Am 29. April 2026 zeigt sich das junge Landestheater Schwaben in dem Theaterstück „Fluss-Pferde" für Kinder ab vier Jahren bei uns in der Kath. Kindertagesstätte St. Josef.
In dem Theaterstück begegnen sich ein Flusspferd und ein Pferd, um herauszufinden. Sie stellen beide Irritiert fest, dass sie beide Pferde sein sollen. Dabei sind sie doch so unterschiedlich. Das Flusspferd kann schwimmen und ist gemütlich, während das Pferd tanzt und immer in Bewegung ist. Sie haben so gar nichts gemeinsam- oder vielleicht doch? Doch plötzlich möchte jeder so sein wie der andere. Bis sie zum Schluss feststellen, jeder ist so wie er ist und muss nicht so sein wie der andere.
Zum Abschluss durften die Kinder alle aufstehen und mittanzen.
Passend zu unserem Thema in der Kindergartengruppe: „das bin ich-Einzigartig und wertvoll" hat das Theaterstück das Thema abgerundet. Wir haben durch Gespräche im Morgenkreis, kreative Angebote und durch Spiele haben wir die Kinder darin bestärkt, ein positives Selbstbild zu entwickeln, ihre eigenen Gefühle, Wünsche, Stärken, Bedürfnisse und Fähigkeiten wahrzunehmen. Das Selbstbewusstsein und die Identität der Kinder sollen dadurch gestärkt werden. Sie sollen erkennen und wahrnehmen, was sie unverwechselbar macht. Auch verschiedene Achtsamkeitsübungen im Morgenkreis, Fantasiereisen, Atemübungen und kleine kinesiologische Übungen wurden mit eingebaut. Hier wurde das Zusammenspiel beider Gehirnhälften gefördert, was wiederum die Konzentration und die Körperwahrnehmung fördert.

Text u. Bilder: Diana Calabro



Quelle: Gestaltung und Illustration: Michael Hahn, Pink Gorilla Design

PENZINGER SENIOREN

Seniorennachmittag am 9. April

Märchen und Flötenmusik. Das war eine gute Kombination für den Seniorennachmittag im Pfarrheim kurz nach Ostern. Mit Frühlingsblumen, Schokoladeneiern und Osterhasen hatte Karina die Tische wieder einladend geschmückt. Mehr als 30 Besucher waren rechtzeitig wie immer erschienen, um die leckeren Kuchen und den Kaffee zu genießen.





Ursula Hellner, die vielen schon als Märchenerzählerin bekannt ist, hatte drei interessante Märchen ausgesucht, in denen es um Zauberpflanzen ging. Die eine Pflanze war eine „Löwenfrucht", vor der sich die Menschen fürchteten. Der König ließ zuerst eine Mauer um die Früchte bauen, weil man befürchtete, dass dort kleine Löwen in den Pflanzen wachsen würden. Aber nachdem sie die immer größer werdende Frucht getestet hatten, waren alle begeistert von dem guten Geschmack. Es war, wie wir erfuhren, eine Melone, die ja auch heute beachtliche Maße annehmen kann.

Die zweite Zauberpflanze war eine schier endlos wachsende Bohne, die der arme Jack benutzte, um in den Himmel zu klettern. Dort gab es begehrte Schätze wie zum Beispiel ein Huhn, das goldene Eier legt und eine goldene Harfe, mit der man betörende Musik spielen konnte. Als der Riese ihn verfolgen will, um seinem Treiben ein Ende zu setzen, stürzt er ab und beendet so die Zeit der Riesen. Die dritte Pflanze, deren Namen man lieber nicht aussprechen sollte (Mandragora), oder die Alraune, hatte die Eigenschaft, dass sie alles verdoppelte, das mit ihr in Berührung kam: Töpfe, Schränke z. B., alles. Es war nur durch einen hinterhältigen Trick möglich sie wieder loszuwerden.

Nach jeder Geschichte gab es ein wunderschönes Musikstück der drei Flötistinnen, Marlene Endt, Elke Hartmann und Angelika Kössel.

Vielen Dank allen Akteuren, Kuchenbäckern und Helfern, ohne die es keinen gemütlichen Nachmittag für die Senioren geben könnte.

Am Donnerstag, den 11.Juni 2026 um 14 Uhr wird der nächste Seniorennachmittag im Pfarrheim in Penzing sein, diesmal voraussichtlich mit Geschichten und Anekdoten aus der Stadt Landsberg und dem Landkreis. Freuen wir uns auf einen interessanten, vergnüglichen Nachmittag mit zufriedenen Gästen.

Antoinette Steinmann

Boule für alle in Penzing

Nachdem der von der Gemeinde errichtete Boule-Platz rechtzeitig zur Freiluftsaison fertig gestellt wurde, haben sich einige Senioren Anfang Mai zum Testen getroffen.

Nach zwei Stunden mit viel Spaß und netten Gesprächen, hat der Platz seine Feuerprobe bestanden. Ein paar Optimierungen werden der Gemeinde vorgeschlagen.



Der Schnappschuss zeigt einen Teil der ersten Boulespieler.

Die Beteiligten waren sich einig, sich jeden Donnerstag um 17:00 Uhr in lockerer Runde zu treffen und den Platz damit zu einem neuen Treffpunkt zu machen.

Alle Penzinger sind eingeladen, um zu Schnuppern oder auch aktiv an einigen Spielrunden teilzunehmen. Von Vorteil ist es, eigene Boulekugeln mitzubringen. Die Kugeln kann man z. B. im Internet bei „A…n" preiswert erwerben.

Natürlich kann man sich auch jederzeit verabreden, um den Platz zum eigenen Spiel zu nutzen. Mindestens 2 Spieler/Spielerinnen sind nötig.

Wolfgang Frei hat eine WhatsApp-Gruppe gestartet. Unter der Rufnummer 0172 8429519 kann man sich zu Aufnahme in die Gruppe melden. Damit ist eine Verabredung zum Treffen jederzeit möglich.

Text u. Bild: Wolfgang Rinne

EPFENHAUSEN

Maibaumaufstellen in Epfenhausen – ein voller Erfolg!







Nach drei Jahre war es wieder soweit: In Epfenhausen wurde traditionell der Maibaum aufgestellt – mit vereinten Kräften und unter den Augen zahlreicher Zuschauer wurde der Maibaum, dank der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, am 01.05. aufgestellt.
Die darauffolgenden Feierlichkeiten fanden bei bestem Wetter in der Tenne der Familie Thoma statt, die wie immer ein gemütliches Ambiente bot. Für das leibliche Wohl sorgte Susanne Thoma mit köstlicher Bewirtung. Eine Auswahl an Kaffee und Kuchen wurde durch den Feuerwehrverein angeboten, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Bäckerinnen. Musikalisch untermalt wurde das Fest vom Musikverein Penzing, der mit Blasmusik für beste Stimmung sorgte.

Der prächtige Maibaum selbst wurde von der Familie Sobotta gespendet – ein großes Dankeschön an dieser Stelle! Ebenfalls gilt ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, den Spendern und allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Text u. Bilder: Lea Kößler

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten

ZIMMEREI
C & H SCHNEIDER GmbH

Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 0 81 91/88 24 / Fax: 0 81 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

OBERBERGEN

Eine Schützenkönigin bei den Bergschützen Oberbergen

Schützenmeister Kevin Beck hatte ins Gasthaus Tschinkl eingeladen um den neuen Schützenkönig sowie die Gewinner der Schiesssaison 2025/2026 bekannt zu geben und die Saison damit ausklingen zu lassen.
Unter dem Applaus zahlreicher Mitglieder wurden langjährige Schützinnen/Schützen und Gewinner geehrt. Sieben Mitglieder wurden vom Schützenmeister mit Abzeichen, Urkunden und kleinen Präsenten für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Den Schützen Alois Keller, Josef Keller und Alfons Salcher wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
Neue Schützenkönigin ist nach Sebastian Wichert aus dem Vorjahr Babsi Jörg gefolgt von Sebastian Wichert als Wurstkönig und Fabian Doll, dem Gewinner der Brezenkette. Die Anfangsscheibe der vergangenen Saison gewann Sebastian Wichert. In der Schützenklasse aufgelegt wurde Günther Wichert mit einem 0-Teiler Schützenkönig. Gefolgt von Roland Jörg und Dieter Demmel. Die Vereinsmeisterschaft bei den Schützen ging an Babsi Jörg vor Niklas Kuhnt und Johann Welz. Der Vereinsmeister bei den Auflagen ist Roland Jörg vor Günther Wichert und Michael Sack. Den Wanderpokal „bestes Saisonblattl" für die Jugend gewann Jakob Mayr.
Nach Bekanntgabe der anstehenden Veranstaltungen im laufenden Jahr war der offizielle Teil beendet.

Text u. Bilder: Dieter Demmel

Neue Ehrenmitglieder *(es fehlt krankheitsbedingt Josef Keller, 64 Jahre Mitglied)*



Alois Keller, 70 Jahre Mitglied



Alfons Salcher für besondere Verdienste

Jubiläen *(Es fehlen Gisela Sacher 40 Jahre, Gudrun Schamberger 25 Jahre und Georg Schamberger 25 Jahre)*



50 Jahre Doris Mair



40 Jahre Renate Tschinkl



40 Jahre Johann Epp



40 Jahre Waltraud Bischelsrieder



25 Jahre Philipp Jung



Schützenkönigin 2026 Babsi Jörg, Wurst Sebastian Wichert, es fehlt Fabian Doll, Breze



Schützenkönig aufgelegt Günther Wichert , Wurst Roland Jörg, Breze Dieter Demmel



Gewinner Anfangsscheibe Sebastian Wichert

OBERBERGEN



Maibaumaufstellung in Oberbergen

Am 1. Mai wurde im Ortsteil Oberbergen traditionsgemäß der Maibaum aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Dorf, um das traditionelle Spektakel mitzuerleben.

Dank der vielen tatkräftigen Männer vor Ort verlief das Aufstellen des Maibaums reibungslos und erfolgreich. Die gute Stimmung und der starke Zusammenhalt im Dorf machte die Veranstaltung erneut zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.

Im Anschluss wurde im Gasthaus Tschinkl gemeinsam gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Hurlacher Blaskapelle, die mit stimmungsvoller Blasmusik den festlichen Nachmittag musikalisch umrahmte.

Das Maibaumaufstellen in Oberbergen war somit auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Fest der Dorfgemeinschaft.

Text u. Bild:
A. Christin Rotthat



Bewegungstreff Oberbergen – Der Osterhase kam etwas früher



Wie jeden Mittwoch Morgen 9 Uhr treffen sich Oberberger und Landsberger Bewegungsbegeisterte zur Gymnastik am Spielplatz in Oberbergen. So auch in der Osterwoche. Monika Seidl staunte nicht schlecht, als sie nach der Übungsrunde zum Osternest suchen aufgefordert wurde. Mia Baumann war während die Gruppe trainierte als Osterhase tätig und hatte einen kleinen Osterkorb versteckt. Ein kleines Dankeschön für die wöchentlichen hilfreichen und spassig aufgelockerten Übungen – und das fast bei jedem Wetter.

Text:Dieter Demmel
Bilder: Ulli Nohse, Mia Baumann

Fest der Pfarrei St. Magnus

Zum diesjährigen Patrozinium- und Pfarrfest am Sonntag, den 06. September 2026, lädt die Pfarrgemeinde Oberbergen, Ramsacher Str. 4, herzlichst ein. Dem Motto „Ankommen – Willkommen“ gemäß, richtet sich die Einladung an alle Familien mit ihren Kindern und an alle Neuzugezogenen der Pfarreiengemeinschaft Penzing-Weil, gerne auch an Alle aus Nah und Fern. Das Fest beginnt mit dem Festgottesdienst zum Patrozinium um 10:15 Uhr. Anschließend ist geselliges Beisammensein beim Bruder-Konrad-Haus, Ramsacher Str. 4, in Oberbergen. Mit einem reichhaltigen Mittagstisch und Kaffee und Kuchen ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Hubert Huster, Kirchenpfleger

Geht's noch in Oberbergen?



Auch wenn es nicht die Rathausbank ist, so hat diese Bank einen besonderen Wert. Sie dient weniger dem Ausruhen und mehr der Fitness unserer TeilnehmerInnen beim Bewegungstreff Oberbergen als wichtiges Trainingsgerät. Diese Bank mutwillig zu beschädigen und dadurch einen Schaden von 150.– Euro zu verursachen ist ein absolutes NO GO und verdient das Prädikat: Besonders blöd!



Ein Ortsschild nun schon zum zweiten Mal verschwinden zu lassen, bis es dann zufällig im Wald oder sonst wo wiedergefunden wird und wieder montiert werden muss, ist weder lustig noch originell. Es bindet die Zeit von Gemeindearbeitern, die Besseres zu tun hätten. Den Schaden tragen alle BürgerInnen der Gemeinde. Diese Leistung verdient das Prädikat: Richtig schön blöd!

Jeannette Witta, Gemeinderätin OT Oberbergen

PENZING

Dritter Meistertitel in Folge – Penzinger Wasserretter auf Landesebene wieder vorn

Das Mixed-Team der Penzinger Wasserretter gewinnt das dritte Mal in Folge die Bayerische Meisterschaft im Rettungsschwimmen der Erwachsenen und fährt im September zur Deutschen Meisterschaft nach Rehau.

Wie in den beiden Vorjahren war das Team aus Penzing auch heuer bei den Bayerischen Meisterschaften in Viechtach das Maß der Dinge in der Wertungsklasse „gemischte Mannschaften". „Die Trainingszeiten waren gut, alle top motiviert, da war schon ein gewisser Optimismus, dass es auch heuer wieder ganz nach vorne gehen kann", so Julian Böck als einer der Trainer.

Am Vormittag wirkte sich auch der gute Ausbildungsstand im Sanitäts- und Wasserretter-Bereich positiv aus. „Mittlerweile sind wir – auch dank der guten Zusammenarbeit mit Kreiswasserwacht und Bereitschaft – vollständig mit aktuellen Sanitätern und zu einem guten Teil mit Wasserrettern besetzt – da konnten auch sehr anspruchsvolle Unfallsimulationen gemeistert werden", berichtet Teilnehmerin Melina Wördehoff. In der Folge stand bereits auf dem Landparcours das beste Ergebnis aller gemischten Teams auf dem Zettel.

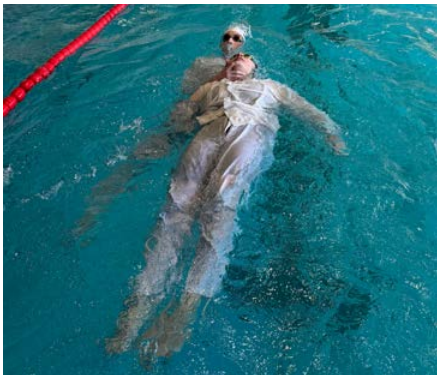
Im Viechtacher Hallenbad wurde am Nachmittag dann auch der gute Trainingsstand im Wasser sichtbar. So hatte das mit zwei Nachwuchskräften verstärkte Team die Konkurrenz im Griff und konnte fünf von sechs Durchgängen mit deutlichem Vorsprung und neuen Bestzeiten gewinnen. Allein die Transportstaffel wurde mit knappem Rückstand als Zweiter beendet.

„Schon die nochmalige Verbesserung zum Vorjahr zeigt, dass wir mit unserer Ausbildung und dem hohen Anspruch an die Schwimm- und Rettungsschwimmfähigkeiten nicht ganz verkehrt liegen" kommentiert Markus Rojahn als Vorsitzender der Ortsgruppe. „Nachdem Wasser- und Landrettung aber immer zuerst auch Teamarbeit ist, hat sich dieser Schwerpunkt der letzten Jahre ebenfalls voll ausgezahlt", fügt er zufrieden hinzu.

Zu Wettbewerbsende stand dann auch in Summe ein deutlicher erster Platz und die erneute Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft fest. „Nachdem letztes Jahr der schwimmerische Teil im Meer stattgefunden hat, könnte man uns da sogar noch als Titelverteidiger im Schwimmbecken sehen", schmunzelt Böck. „Dafür werden wir uns in jedem Fall über den Sommer im Wasser fit halten und im Sanitätsbereich noch die ein oder andere Übungseinheit draufpacken – schließlich messen wir uns dann unter anderem mit Teams aus Essen, Rostock, Magdeburg und Jena", ergänzt er – schon wieder etwas ernster.



Rettung in höchster Geschwindigkeit – Retter und Gerettete in der Leinenstaffel (Bild: K. Ried)



Transportschwimmen in voller Montur (Bild: K. Ried)



Versorgung von Verletzten am Landparcours (Bild: BRK Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz)



Strahlende Bayerische Meister, v.hi.li. Katharina Ried (Betreuerin), Melina Wördehoff, Julian Böck (Betreuer), Linus Böck, Paula Zander, Lukas Rojahn, Philipp Rojahn, Sarah Hufnagl (Bild: L. Rojahn)

PENZING

Penzinger Rettungsschwimm-Jugend dreimal auf dem Podest

Nach dem Sieg auf den Kreismeisterschaften konnten drei Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing auch auf den oberbayerischen Meisterschaften in Geretsried wieder glänzen. In sechs Staffeldisziplinen waren verschiedene



Vollgas mit Drillich-Jacke – Kleiderstaffel der Stufe 3
Bild: K. Ried



Die drei erfolgreichen Teams der Penzinger Wasserwacht und ihre Betreuer
Bild: L. Rojahn

Schwimm- und Rettunsschwimmarten, das Flossen- und Schnorchelschwimmen sowie verschiedene Tauchübungen gefordert. „Nach dem Aufbaujahr 2025 konnten wir heuer wieder Teams mit mehr Erfahrung und höherem Durchschnittsalter aufstellen", erklärt Jugendleiterin Nadja Dopfer. „Das macht im Rettungsschwimmen schon viel aus und hat uns an die oberbayerische Spitze zurückgebracht", führt sie weiter aus.

Im Rahmen eines Land-Parcours waren weiterhin Fertigkeiten in Erster Hilfe, sowie fundiertes Wissen und Können bei medizinischen Notfällen und der Wasserrettung gefragt. „Die Helfer:innen von morgen mussten zum Beispiel zeigen, wie sie mit einem Schlaganfall-Patienten, einer stark blutenden Wunde oder einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand vorgehen würden – Dinge, die bei den meisten Erwachsenen zu Panik oder Schockstarre führen würden", so Teambetreuerin Katharina Ried. Unter den strengen Blicken der Prüfer waren zusätzlich eine simulierte Rettung aus dem Wasser, seemännische Knoten und der richtige Umgang mit dem Rettungswurfsack zu zeigen.

Am Ende durften sich die Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing alle über einen Platz auf dem Podest freuen: Die Stufe 1 (8 – 10 Jahre) konnte alle anderen Teams hinter sich lassen und den 1. Platz erzielen, die Stufe 2 (11 – 13 Jahre) freute sich über einen sehr guten 3. Rang und die Stufe 3 (14 – 16 Jahre) sicherte sich den 2. Platz in ihrer Altersklasse. Aufgrund der Platzierung unter den besten zwei Teams aus Oberbayern erreichten damit die Stufen 1 und 3 auch die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften in Weiden in der Oberpfalz.



PENZING

Frauenbund PENZING

Kirschblütenfest beim Maibaumplatz am Freitag, 17. April 2026

Endlich zeigten sich die ersten zarten weißen Blüten an der im Herbst 2025 gepflanzten Wildkirsche.
Grund genug spontan ein Fest für das weiterhin gute Gedeihen des Baumes zu organisieren. Viele Frauen und auch Männer folgten der Einladung um bei einem Glas Sekt – natürlich auch gerne mit Kirschsaft – sowie kraftspendenden Snacks auf das Wachstum des Bäumchens zu setzen.





Die Photosynthese des Baumes konnte durch die vielen gut gelaunten Frauen, ihre Gespräche und den „Spezialdünger" mit Kirschpralinen sehr gut vorangebracht werden. Ebenso das allgemein bekannte weibliche Interesse mit der Besichtigung vom neuen „Maibaumstüberl" diente dem Zweck der Wachstumsförderung.

Dieses Fest war ein schöner Auftakt, den von der Gemeinde Penzing, gestalteten Platz mit Leben zu füllen.

Maiandacht am 7. Mai 2026 in der Pfarrkirche St. Martin mit der Gruppe „Laudamus"

Viele Frauen und auch einige Männer folgten unserer Einladung „Maiandacht" in der Pfarrkirche.
Der mit weißen Hortensien geschmückte Marienaltar strahlte mit den vielen Kerzen Wärme und Ruhe aus. Die stimmigen, fein gesungen und gespielten Lieder der Gruppe Laudamus bereicherten die festliche Marienstunde.
Passend dazu die von den Frauen der Vorstandschaft gelesenen Texte, Gebete und Gedankenanregungen. Auch sangen die Kirchenbesucherinnen gemeinsam mit dem Chor schöne, bekannte Marienlieder. Anschließend klang der besinnliche Abend im Pfarrheim mit einem, zwei oder drei Gläschen Fruchtsekt aus. Der „harte Kern" saß noch länger bei guter Unterhaltung und lustigen Geschichten zusammen. Eine gelungene Maiveranstaltung.



Nach der Andacht gibt's die Belohnung im Pfarrheim

Text u. Bilder: Reinhild und Karina Schneider

STEBER
Sanitär und Heizungsbau
Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719
www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

PENZING



1. Mai in Penzing – Ein gelungener Start am neuen Maibaumplatz

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte der Madl- und Burschenverein Penzing in diesem Jahr ein ganz besonderen 1. Mai feiern. Bereits am Tag zuvor wurde dank vieler freiwilliger Helfer auf dem Feuerwehrgelände gemeinsam fleißig gearbeitet. Dort wurde der Kranz traditionell gewunden und mit weißblauen Bändern für den großen Tag vorbereitet.

Am 1. Mai startete das Fest, nachdem zuvor noch alles fertig hergerichtet wurde, um 10:15 Uhr mit einer Premiere. Zum ersten Mal fand das Weißwurstfrühstück beim sogenannten „Kranzaufhängen“ nicht wie gewohnt im Hof der Feuerwehr, sondern direkt am neu gestalteten Maibaumplatz statt.

Dieser neue Treffpunkt in unserer Ortsmitte verlieh der Veranstaltung einen ganz besonderen Rahmen und wurde im Zuge dessen auch feierlich eingeweiht.

Zu Beginn begrüßte die erste Vereinsvorständin Franziska Killer gemeinsam mit Bürgermeister Peter Hammer die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. In einer kurzen Ansprache wurde die Bedeutung der Tradition sowie die Gemeinschaft im Ort hervorgehoben. Im Anschluss folgte die feierliche Segnung des neuen Maibaumplatzes samt „Maibaumstüber'l“ im frisch renovierten alten Feuerwehrhaus durch Pater Patrick.

Anschließend hievten die Burschen den festlich geschmückten Kranz unter den Augen vieler Zuschauer Stück für Stück nach oben, um ihn am Maibaum aufzuhängen. Stimmungsvoll begleitet vom Musikverein Penzing, der für die passende musikalische Umrahmung sorgte.

So ging das Fest dann auch zum gemütlichen Teil über. Beim Weißwurstfrühstück konnten sich alle stärken und das Beisammensein genießen. Besonders die jüngeren Gäste freuten sich über die Hüpfburg, die im Laufe des Tages auch bei den älteren Besuchern für gute Laune sorgte.

Nach Kaffee und Kuchen – herzlichen Dank nochmals an alle fleißigen Kuchenbäcker – ließ man den gelungenen Tag schließlich entspannt am Weißbierwagen ausklingen.

Das Maibaumfest 2026 in Penzing wird den Besucherinnen und Besuchern sicher noch lange in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt wegen des gelungenen Starts am neuen Maibaumplatz, der viel Zuspruch erhielt.

Text u. Bilder: Lea Schneider



PENZING















www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing

LECHSAUNA
Mobile Sauna & Hot Tub



PENZING

Wir öffnen die Türen des Feuerwehrhauses am 20.6.2026, besucht uns ab 13:00 in der Weiherstraße 5. Nähere Informationen können einem Flyer entnommen werden.

Übungsdienst

In den Wintermonaten konnten wir witterungsbedingt nur wenige Übungen im Freien durchführen. Dafür haben wir mit selten genutzten Gerätschaften in der Fahrzeughalle geübt. Mit steigenden Temperaturen lag der Fokus zunächst auf dem klassischen Brandeinsatz sowie der Wasserentnahme aus offenen Gewässern. Aber auch die technische Hilfeleistung durfte nicht fehlen.

Unsere Einsatzkräfte wurden bei einer Übung aufgeteilt und dabei mit zwei praxisnahen Szenarien konfrontiert, die sowohl technisches Geschick als auch taktisches Vorgehen erforderten.

Im ersten Szenario wurde angenommen, dass eine Person unter Hackschnitzeln verschüttet wurde. Diese sollte möglichst schnell, aber gleichzeitig schonend gerettet werden. Die richtige Auswahl der Gerätschaften und deren zielgerichteter Einsatz waren Ziel der Übung. Unter Beachtung der Eigensicherung sollte ein Nachrutschen oder weiteres Abrutschen der Hackschnitzel unbedingt verhindert werden. Nach der erfolgreichen Rettung wurde die Übung nahtlos fortgeführt. So wurde die Übungspuppe durch eine Reanimationspuppe ersetzt, sodass auch die Maßnahmen zur Wiederbelebung unter realistischen Bedingungen trainiert werden konnten.

An der zweiten Station galt es, eine eingeklemmte Person unter einem Absetzcontainer zu befreien. Die besondere Herausforderung bestand darin, die schwere Last kontrolliert anzuheben, gleichzeitig gegen Absinken zu sichern und am Kippen zu hindern. Unsere Einsatzkräfte hoben die Mulde daher schrittweise an und unterbauten diese kontinuierlich. So konnte die eingeklemmte Person sicher und patientenschonend befreit werden.

Beide Übungsszenarien helfen uns, den sicheren Umgang mit den technischen Gerätschaften zu festigen. Insbesondere soll aber auch die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Mannschaft gestärkt werden. Ein abgestimmtes Vorgehen sowie klare Abläufe sind entscheidend für den Einsatzerfolg.

Mit unseren regelmäßigen und praxisnahen Übungen stellen wir sicher, dass unsere Einsatzkräfte jederzeit optimal vorbereitet sind – damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und schnelle, professionelle Hilfe gewährleistet werden kann.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Ein Übungs-Highlight gab es am 8.5. mit einer „Alarmübung" zum Start des Wochenendes. Nur wenige Kameraden waren eingeweiht, als uns die Sirene und die Handys alarmierten. Mit den Wehren aus Untermühlhausen und Oberbergen zusammen ging es in der Schwiftinger-Straße hoch her. Ein Brand 3 mit vermissten Personen war das Übungsszenario. Nach dem Eintreffen am Übungsobjekt, einem stark verrauchten Einfamilienwohnhaus, verschaffte sich der Einsatzleiter zunächst einen Überblick über die Lage. Schnell stellte sich heraus, dass sich eine Person auf den Balkon retten konnte. Von dort wurde sie mittels Steckleiter in Sicherheit gebracht. Währenddessen begannen weitere Kräfte umgehend mit dem Aufbau der Wasserversorgung zum Penzinger Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) und parallel mit dem Innenangriff unter schwerem Atemschutz.

Mehrere Atemschutzgeräteträger drangen gleichzeitig in das stark verrauchte Gebäude vor. Unter schwierigen Bedingungen suchten sie systematisch nach den vermissten Personen und retteten diese ins Freie. Kurz darauf wurden Abluftöffnungen geschaffen, um die Sichtverhältnisse im Gebäude zu verbessern. Zudem mussten mehrere, reale (aber kontrollierte), Brandherde lokalisiert und abgelöscht werden.

Nachdem alle Personen gerettet und sämtliche Brandstellen erfolgreich bekämpft worden waren, konnte die Übung beendet werden. Bei der ausführlichen Einsatznachbesprechung standen insbesondere konstruktive Kritik, positives Feedback sowie mögliches Verbesserungspotenzial im Mittelpunkt. Solche Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit, um die Zusammenarbeit zwischen den Wehren weiter zu stärken und reale Einsätze bestmöglich bewältigen zu können.

Als das gesamte Material wieder in die Fahrzeuge geräumt war, ging es zurück ins Feuerwehrhaus nach Penzing. Dort ließen die Kameradinnen und Kameraden den gelungenen Übungsabend bei Pizza und Getränken in gemütlicher Runde ausklingen.

Ausbildung

Wir gratulieren!!! Denn zahlreiche Feuerwehranwärter haben ihre Zwischenprüfung oder ihre Abschlussprüfung bestanden.

Die Grundausbildung in der Feuerwehr, auch Modulare Truppausbildung (MTA; früher war dies die „Truppmann-Ausbildung"), bildet die Basis für den aktiven Feuerwehrdienst. Laufend bilden wir Kameraden aus, die entweder aus der Jugendfeuerwehr übernommen werden oder als Quereinsteiger zu uns kommen. In dieser Ausbildung erlernen sie alle grundlegenden Fähigkeiten, um ihre Aufgaben im Einsatz sicher und eigenständig, aber immer im Team, bewältigen zu können.

Seit dem Sommer letzten Jahres haben elf Anwärter (Jugendliche und unsere Quereinsteiger) eine vertiefte Ausbildung genossen. Denn zusätzlich zum regulären Übungsdienst trafen sie sich mit unseren Kameraden zu weiteren Ausbildungseinheiten, in denen sie die Grundlagen des Feuerwehrdienstes vermittelt bekamen. Lerninhalte waren unter anderem Erste-Hilfe, Löschtechniken, Gefahren an der Einsatzstelle, technische Hilfeleistung sowie der Umgang mit Gefahrstoffen. Neben zahlreichen Theorieeinheiten wurde das Erlernte in praktischen Übungen gefestigt und vertieft. Den Abschluss dieses Ausbildungsabschnittes bildete die Basisprüfung, bei der sowohl theo-



„Zwischenprüfung" MTA-Basis in Penzing vor dem Feuerwehrhaus

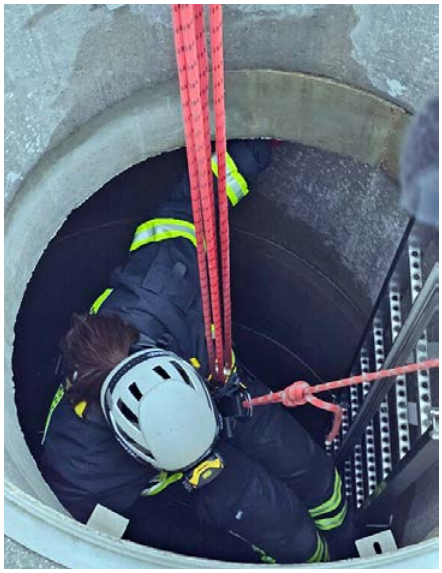
PENZING



„Abschlussprüfung" MTA- Abschluss in Pürgen am Feuerwehrausbildungszentrum



Aufgereihte Fahrzeuge beim Übungsszenario – Brand eines Einfamilienwohnhauses mit vermissten Personen



Rettung aus einem Schacht beim Lehrgang „Absturzsicherung" des Feuerwehrausbildungszentrums des Landkreises in Pürgen



Komplexe Situation: Personenrettung über die Staumauer – Einsatzszenario mit unserem Kameraden Christian

retisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten an verschiedenen Stationen überprüft wurden.

Eine Kameradin und drei Kameraden (davon ein Quereinsteiger) haben nach der Grundausbildung und etwa zwei Jahren Praxis ihre MTA-Abschlussprüfung in Pürgen beim Feuerwehrausbildungszentrum erfolgreich absolviert. Dabei wird neben vertieftem Wissen und realitätsnahen Einsatzszenarien auch erste Führungsverantwortung vermittelt – daher sprach man früher vom Truppführer. Wir gratulieren Anna, Günther, Vinzent und Werner zur bestandenen Prüfung!

Auch gratulieren wir unserem Kameraden Christian zur erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang „Absturzsicherung", ebenfalls in Pürgen. Ziel dieser Ausbildung ist es, Einsatzkräfte zu befähigen, in gefährlichen Höhenlagen sicher zu arbeiten und Menschen zu retten – zum Beispiel von Dächern, aus Schächten oder von Baugerüsten. Nach einer Woche voller Theorie- und Praxisschulungen gab es dann den Abschlusstag. Verschiedene, realitätsnahe Einsatzszenarien markieren den anspruchsvollsten Teil des Lehrgangs. Dreimal die Rettung einer verletzten Person, einmal von einem Dach – mit besonderem Fokus auf die eigene Sicherheit. Zum Zweiten die Rettung einer Person aus einem Obergeschoss mithilfe eines Flaschenzugs. Und schließlich die schwierige Rettung einer Übungspuppe an einer Staumauer. Viele Seile und Sicherungssysteme sowie der begrenzte Platz machten die Situation schnell unübersichtlich. Ohne strukturiertes Vorgehen, eine klare Kommunikation und absolute Sorgfalt bei der Eigensicherung wäre es nicht gelungen.

FEUERwehr?

Die Übungen und auch die skizzierten Ausbildungsinhalte zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig die Feuerwehr heute aufgestellt ist. Neben den – zum Glück – seltenen Brandeinsätzen als Namensgeber, gehört vor allem die technische Hilfeleistung, auch in anspruchsvollen Lagen, zum Alltag. Oft unter Bedingungen, die höchste Konzentration und Teamarbeit erfordern.

Übrigens, Christian ist letztes Jahr als Quereinsteiger zu uns gekommen und brennt für die Feuerwehr! Er hat es in kurzer Zeit geschafft, trotz Familie mit kleinen Kindern und Beruf uns auch bei der Feuerwehr zu unterstützen. *„Der zeitliche Aufwand ist nicht so groß, man lernt sehr viel Nützliches und bekommt sehr viel zurück!"* sagt Christian.

PENZING



Zwei Atemschutzgeräteträger als Sicherheitstrupp, um bei Notfällen die im Gebäude befindlichen Kameraden retten zu können –ohne Atemschutz würde der Rauch bzw. würden die Brandgase eingeatmet und bereits wenige Atemzüge reichen um tödliche Schäden zu verursachen



Das künstlich verrauchte Abrissgebäude und im Vordergrund die Kameraden beim Aufbau der Löschwasserversorgung

Egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse: wir bilden dich aus und begleiten dich Schritt für Schritt.
Komm gerne bei einer unserer Übungen vorbei und schau es dir selbst an!

Weitere Infos:
feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Presse- und Medienarbeit der Feuerwehr Penzing – J. Backhof

Mehr?
Folgt uns
auf Instagram

@FEUERWEHRPENZING

Mit der Kommunalwahl im März und der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates unserer Gemeinde bzw. des Stadtrats der Stadt Landsberg am Lech, endet auch die erste Legislaturperiode des Zweckverbands der area61. Wir dürfen uns von einigen Verbandsräten/innen der area61 verabschieden und neue Gesichter in unseren Reihen willkommen heißen. Für die durchweg konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der bisherigen Verbandsversammlung möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Die vergangenen Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn Engagement, Begeisterung für die Sache und Durchhaltevermögen zusammenkommen.
Gemeinsam haben wir wichtige Weichen gestellt und das Projekt „Konversion des ehemaligen Fliegerhorst Penzing“ entscheidend vorangebracht. Dieser Fortschritt ist das Ergebnis intensiver Diskussionen, kluger Kompromisse und dem gemeinsamen Willen, unsere Region zukunftsfähig zu gestalten.
Der neuen Verbandsversammlung stehen nun weitere richtungsweisende Entscheidungen bevor. Ich bin überzeugt, dass wir auch die kommenden Herausforderungen mit derselben Offenheit und Tatkraft meistern werden – immer mit dem Ziel vor Augen, einen Mehrwert für den Landkreis und zukünftige Generationen zu schaffen.
Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!

Peter Hammer
Verbandsvorsitzender



PENZING

Endfeier mit Königsproklamation der Penzinger Königsschützen

Die diesjährige Endfeier der Penzinger Königsschützen fand – wie bereits im vergangenen Jahr – beim Schwiftinger Dorfwirt statt. Gemeinsam mit den Schützen der „SG Schönen Linde Schwifing“ wurde ein stimmungsvoller Saisonabschluss gefeiert. Anders als im Vorjahr setzte man diesmal auf Musik aus der Anlage, die dennoch für eine passende und festliche Atmosphäre sorgte.

Königsproklamation

Im Mittelpunkt des Abends stand die feierliche Proklamation der neuen Schützenkönige. Bei den Luftgewehr- und Luftpistolenschützen sicherte sich Jürgen Kohlund mit einem starken 15-Teiler die Königswürde. Ihm folgte Jonas Förg, der sich mit einem 29,5-Teiler den Titel des Wurstkönigs sicherte, nur knapp vor Lukas Willig, der mit einem 29,7-Teiler Brezenkönig wurde.



Schützenkönig

Auch bei den Auflageschützen wurde mit großer Spannung das Ergebnis verkündet: Hier setzte sich Anita Fochtner mit einem 30-Teiler durch und wurde zur Auflagekönigin gekürt. Den zweiten Platz belegte Silvia Seiderer mit einem 33,1-Teiler und wurde damit Wurstkönigin, während Günther Huttner mit einem 42,4-Teiler den dritten Platz und den Titel des Brezenkönigs erreichte. Auch die Schützen der „SG Schönen Linde Schwifting“ führten an diesem Abend ihre Königsproklamation durch, bei der sich Jürgen Pohl die Königswürde sicherte.

Meister- und Jahreswertungen:

Jahresmeister

- Luftgewehr: Gerd Kößler – 192,71 Ringe ∅
- Auflage: Silvia Seiderer – 314,62 Ringe ∅
- Luftpistole: Jonas Förg – 183,71 Ringe ∅

Beste Serien (Meister)

- Luftgewehr: Gerd Kößler – 99 Ringe
- Auflage: Silvia Seiderer – 105,8 Ringe
- Luftpistole: Jonas Förg – 93 Ringe

Freundschaftsschießen und besondere Auszeichnung

Ein besonderes Highlight war die von den Penzinger Königsschützen gestiftete Freundschaftsschießenscheibe. Anlässlich der seit 1975 bestehenden Partnerschaft zwischen



Freundschaftsschießenscheibe

den Penzinger und Schwiftinger Schützen wurde die Scheibe an denjenigen vergeben, der dem 197,5-Teiler am nächsten kam.
Dies gelang der Schwiftinger Schützin Sophia Seibert mit einer beeindruckenden Präzision von lediglich 0,6 Abstand – und damit sicherte sie sich verdient diese besondere Auszeichnung.

Dank und Abschied

Im Rahmen der Feier verabschiedeten sich die Penzinger Königsschützen von den Schwiftinger Schützen, bei denen sie in den vergangenen zwei Schießsaisons herzlich aufgenommen wurden.
Ein besonderer Dank galt den Schwiftingern für die hervorragende Unterstützung und Organisation. Während dieser Zeit mussten die Penzinger lediglich an den Schießabenden eine Aufsicht stellen, während sich die Gastgeber um Technik, Ablauf und Organisation kümmerten – ein außergewöhnlicher Service und Ausdruck gelebter Vereinsfreundschaft.

Als Zeichen der Wertschätzung wurde neben der Freundschaftsscheibe auch ein Spendenscheck in Höhe von 500 Euro überreicht, insbesondere zur Förderung der Jugendarbeit. Die Übergabe erfolgte durch den 1. Vorstand der Königsschützen, Michael Schneider, an den 1. Vorstand der Schwiftinger, Joachim Schupper.



Ausblick

Ab der kommenden Saison werden die Penzinger Königsschützen bis zur Fertigstellung ihres neuen Schützenheims in Penzing im neu geschaffenen Schützenheim in Epfenhausen eine neue vorübergehende Heimat finden.

Fazit

Die Endfeier der Penzinger Königsschützen war ein voller Erfolg und spiegelte eindrucksvoll den Zusammenhalt, das Engagement und die Schießsportleidenschaft der Mitglieder wider. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Gewinner und ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen Veranstaltung beigetragen haben. Es war ein Abend, der sicherlich allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Text u. Bilder: Stefan Kandler



PENZING

FCP informiert: Am 27. April fand im Sportheim die diesjährige Abteilungsversammlung Tischtennis statt.

Viele können es wahrscheinlich noch immer nicht glauben, doch es gibt tatsächlich einen Wechsel in der Abteilungsleitung. Der bisherige 1. Abteilungsleiter Andreas Paulus stellte sein Amt, das er 50 Jahre(!!) ausübte, zur Verfügung. Er wurde vom Vorstand und der Abteilung würdig verabschiedet.
Andreas wird der neuen Abteilungsleitung aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nochmals ein großer Dank an Andreas für die unglaublichen 50 Jahre Tätigkeit als Abteilungsleiter.
Als sein Nachfolger konnte Dieter Kiermaier gefunden werden. Als 2. Abteilungsleiter stellte sich wieder Christoph Scheidt zur Verfügung.
Den beiden wünschen wir viel Erfolg in der Ausübung ihrer Ämter und auch die nötige Unterstützung der Tischtennisler.
Mannschaftsführer Olaf Bartels und der 1. Vorstand Matthias Spitzer
bedankten sich im Namen der Spieler und des Vereins bei Andreas Paulus für seine jahrzehntelange Tätigkeit.

Text M. Spitzer, Bilder: privat







Der neue 1. Abteilungsleiter Dieter Kiermaier (mitte) mit dem 2. Abteilungsleiter Christoph Scheidt (rechts) und dem verabschiedeten Abteilungsleiter Andreas Paulus

Jahreshauptversammlungder Gartenfreunde Penzing

Am16.03.2026 fand die Jahreshauptversammlungder Gartenfreunde Penzing e. V. in Ramsach im Bürgerzentrum statt. Zahlreiche Mitglieder fanden sich zur Versammlung ein.

Der Brotbackverein versorgte uns mit leckeren Dinneten. Die Jahreshauptversammlungstand unter dem Motto Wertschätzung und Dank-sagung. Sowohl die neue Vorstandschaft als auch der Kreisverband und die Gemeinde bedankte sich für den unermüdlichen Einsatzes der ehemaligen Vorstände allen Vorran Walter Honold. Aber auch Ehrenmitglieder und anwesende Vereinsmitglieder wurden mit Geschenken bedacht.



(v.l.n.r.:) 2. Vorstand: Johannes Schreiber, 1. Vorstand: Melanie Herbst, Früherer Vorstand: Manfred Schmid, Walter Honold und Eckhard Gaggelmann

Die Mitglieder erhielten einen Ausblick für das kommende Jahr mit Aktionen wie dem Frühlingskranzbinden und dem Ausflug im Mai in die Gärtnerei Scherdi. Familie Gigler berichtete von der Obstpresse. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das jahrelange Engagement.

Der neuen Vorstandschaft ist die Nutzung der Streuobstwiese als Naherholung für alle außerordentlich wichtig und hat in der Versammlung aufgerufen. diese gerne
zu besuchen.

Der neue Vorstand überreichte dem früheren Vorstand als Dankeschön für das jahrelange große Engagement jeweils einen Geschenkekorb. Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Danke an Walter Honold, Manfred Schmid, und Eckhard Gaggelmann.





RAMSACH



Rama-Dama – Ramsach packt an!

Der Frühling zählt für viele als die schönste Zeit des Jahres. Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Vögel stimmen ihre lauten Lieder an und das kräftige Grün der Felder begrüßt uns Tag für Tag aufs Neue. Doch mit Frühling kommt auch ein wenig erfreulicher Anblick: Sobald der Schnee schmilzt, werden Dinge sichtbar, die über den Winter verborgen waren. Plastiktüten und verschiedenster Unrat, der entweder vom Wind verweht oder von Menschen in die Natur gebracht wurde, kommen zum Vorschein und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unsere Umgebung sauber zu halten.

Da uns die Natur und unsere Umgebung am Herzen liegen, hat Dorfverein Ramsach e. V. am 18.04.2026 alle Vereine und die Einwohner zum Rama-Dama eingeladen. Nach den kleinen Startschwierigkeiten haben sich am Ende 21 Personen für die Aktion angemeldet, der jüngste war Ludwig mit 2 Jahren.

Bereits im Vorfeld wurden die „Hauptangriffsrichtungen“ von Alexandra Häckl ausgespäht und die Problemplätze entlang der Staatsstraße St 2054 in Richtung Penzing, Schwabhausen und an Verbindungsstraße nach Geretshausen ausgemacht.

Um 10 Uhr beim schönsten Sonnenschein haben sich alle Beteiligten am Holzbackofen eingetroffen, schnell wurden die Laufstecken und die Aufgaben zwischen den Teilnehmer aufgeteilt und Alt und Jung sind mit den Fahrrädern, Bulldog und zu Fuß ausgeschwärmt. Der Trupp in Richtung Penzing war nach einer Stunde schon fertig und ist anschließend zu den anderen an den Weiher in Richtung Schwabhausen geeilt. Dort hat auf uns der „Sau eklige Fund“ gewartet: ein voller Müllsack mit 30 kg gebrauchte Windeln. Aber Stefan Almannstötter und Luis Heinrich haben die Herausforderung mit Auszeichnung gemeistert und ohne zu kotzen den „Sau ekligen Fund“ auf den Anhänger von Bulldog verladen.

In der Zwischenzeit hat der „Tomaten Alex“ (der ab und zu die legendäre Bratensemmeln an die Kartenspieler verteilt) mit seiner Frau Galina Brittner die Teiglinge für die anschließenden Pizzas zubereitet. Um 12 war es so weit – nach dem Feierabend haben auf die Teilnehmer eine Pizza und kühle Getränke am Holzbackofen gewartet. Schnell entstand ein reger Austausch über die Aufräumaktion und die weiteren geplanten Veranstaltungen in Ramsach.

Am Ende können wir von einer gelungenen Aktion sprechen, bei der wir unglaubliche 70 kg Müll gesammelt haben und mit Unterstützung von Manfred Schmid am Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten kostenlos abgeben konnten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken und laden alle Interessierten nächstes Jahr wieder bei Rama-Dama mitzumachen.

Dorfverein Ramsach e. V.

Text u. Bilder: Alexander Brittner







RAMSACH

Vereineschiessen bei den Reiherschützen Ramsach

Bereits seit 26 Jahren veranstalten die Reiherschützen ihr traditionelles Vereineschiessen.14 Mannschaften traten heuer an, um auf einer Glücksscheibe möglichst viele Punkte zu erreichen.
Das gelang dem Pfarrgemeinderat/Kirchenverwaltung am besten, sie erreichten zusammen 185 Punkte. Knapp dahinter mit 183 Punkten landete die Jagdgenossenschaft auf dem 2. Platz. Gefolgt von der Schafkopfrunde 1, die sich mit 181 Punkten den 3. Platz sicherten. 4. Ministranten/Sternsinger, 5. Schafkopfrunde 2, 6. Ramsacher Sauhaufen, 7. Dorfverein, 8. KSK, 9. Stopselclub, 10. Feuerwehrverein.
Bester Einzelschütze war Peter Federle, er erzielte 64 Punkte.
Jede Mannschaft konnte sich eine reichlich bestückte Brotzeitplatte aussuchen, die dann von allen gemeinsam verspeist wurde.



Von der Siegermannschaft Pfarrgemeinderat/ Kirchenverwaltung Jonas und Simon Schmid

Ramsach bebt: Das 12. Wattturnier – Wo der Maxl sticht und der Asbach fließt

Wer am 11. April versuchte in Ramsach ein vernünftiges Wort zu wechseln, scheiterte kläglich am rhythmischen Knallen von Spielkarten auf Tischen. Das 12. Ramsacher Wattturnier rief und die Creme de la Creme der lokalen Kartendeuter folgte dem Ruf.

Strategie, Schicksal und die „Gmell-Konstante“

Gespielt wurde natürlich mit harten Bandagen. Während manche versuchten, durch tiefenpsychologische Blicke die Kriten des Gegners zu erahnen, verließen sich andere auf die bewährte Ramsacher Taktik: Schauen, dass man vor lauter Fachsimpelei das Ansagen nicht vergißt.
Und dann gab es da noch die mathematische Gewissheit des Abends: **Simon Gmell**. In einer Welt voller Unsicherheiten ist auf Simon Verlass – er sicherte sich mit einer beeindruckenden Resistenz gegen gute Karten (oder dem konsequenten Ignorieren der Spielregeln) mal wieder den **letzten Platz**. Da er den letzten Platz inzwischen so souverän verteidigt wie andere ihr Erbe, wurde gemunkelt, ihm dieses Jahr eine **eigene Asbach-Flasche mit integriertem Kompass** zu schenken- damit er wenigstens den Weg zurück an den Tisch findet, wenn er sich in der Tabelle mal wieder verlaufen hat.

Die kulinarische Rettung

Damit der Magen bei all dem Nervenkitzel nicht lauter knurrt als der Nachbar nach einem verlorenem Spiel, fuhr der **„Tomaten Alex“** schwere Geschütze auf. Seine **Bratensemmeln** waren so legendär, dass mancher Teilnehmer kurzzeitig überlegte, das Karteln gegen eine Karriere als professioneller Semmel-Verkoster einzutauschen. Saftig, krustig, ein Gedicht – die perfekte Grundlage für das was kommen musste.
Doch nicht nur der Hunger wurde professionell bekämpft. Es gab ein Phänomen zu



beobachten, das Forscher wohl als „Asbach-Magnetismus“ bezeichnen würden: **Rosi Almanstötter**. Rosi bewies das schärfste Auge des Abends – allerdings weniger für die Karten, sondern für die Füllstände. Mit traumwandlerischer Sicherheit landete sie immer zielsicher an genau dem Tisch, an dem die **Asbach-Cola-Dichte** am höchsten war.



Die Könige von Ramsach

Nach stundenlangem „Ausschaffen“, Bluffen und gelegentlichem Verzweifeln an der Kartenverteilung standen sie fest, die Champions des Abends: **Stefan Almanstötter und Manfred Greißl**.
Die beiden harmonierten so perfekt, als hätten sie die Karten höchstpersönlich gezinkt (was wir ihnen natürlich niemals unterstellen würden). Mit der Gelassenheit von Profis und einer ordentlichen Portion Asbach im Tank manövrierten sie sich an die Spitze und durften sich verdient als die Watt-Könige von 2026 feiern lassen.
Fazit: Ein Abend voller Trümpfe, flüssiger Legenden und einer stabilen Leistung von Simon. Ramsach, wir freuen uns auf Nummer 13 – die Leber trainiert ab morgen!



UNTERMÜHLHAUSEN

Aktion „Saubere Landschaft“

Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ am 18. April herrschte schönstes Frühlingswetter. Kleine und große Bachstelzen waren unterwegs, um die Landschaft von Müll zu befreien. Zahlreich war der Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen/Epfenhausen e. V. vertreten. Alle haben geholfen und (leider) viel Müll gefunden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Traktor-Fahrer, die uns immer wieder begleiten und den ganzen Unrat abtransportieren. Aber auch am Spielplatz wurde hart gearbeitet.

Der Weg am Hang erstrahlt nun in neuem Glanz und bietet sogar eine Bank zum Verschnaufen. Danke für euren Einsatz. Ebenso bedanken wir uns bei unserem Küchenteam, dass uns nach getaner Arbeit mit einer zünftigen Brotzeit am Pfarrstadl erwartet hat. Gut hat es geschmeckt.

Vielen Dank an alle helfenden Hände.

Text: Tanja Dunst, Fotos: Tanja Dunst, Hildegard Heinzelmann u. Stefan Drexl



Untermühlhausen





Epfenhausen









UNTERMÜHLHAUSEN

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr: Das Heilige Grab in St. Benedikt / Untermühlhausen

2011 kehrte das Hl. Grab nach vielen Jahren wieder nach Untermühlhausen zurück – und seit einigen Jahren ist dieser Brauch wieder lebendig: am Gründonnerstag werden im Altarraum die aufwändig bemalten Kulissen aufgestellt.

Große Holztafeln mit Engeln als Grabwächtern, reichen Blumenornamenten als Hintergrund und Beiwerk der wichtigsten Tafel, des gemalten Leichnams Christi. Das heilige Geschehen wird von farbigen Glaskugeln, hinter denen Kerzen brennen, mystisch-geheimnisvoll erleuchtet, oben erstrahlt das Kreuz, Blumen schmücken den Aufbau.

Das Hl. Grab zieht jedes Jahr viele Gläubige und Interessierte an, die nicht nur zu den festen Gebetszeiten, sondern auch zwischendrin, vor allem am Abend bei Dunkelheit, immer wieder die Gelegenheit nutzten, vor dem Heiligen Grab zu beten, zu meditieren oder sich einfach an dem besonderen Anblick zu erfreuen.

Der Kreuzweg für Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft – vorbereitet von Carolin und Johanna Kindl – fand dann auch vor dem Hl. Grab statt, musikalisch umrahmt von Familie Gigler und Viola Wagner: Die Kinder trugen Symbole für das Leiden Jesu nach vorne und lasen dazu Texte. In der voll besetzten Kirche begingen auch viele Erwachsene so einen nachdenklichen Karfreitag.

Neu war heuer ein sehr gut besuchtes Morgenlob am Karsamstag früh vor dem Hl. Grab, geleitet von Pfarrer Birkle. Mit Texten und





Psalmen wurde in Gemeinschaft gebetet und innegehalten.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Anita Miller und ihr „Team" (Jürgen Miller, Martin Steckenleiter und Stefan Schmid) sowie an unsere Mesnerin Martina Huster, die den Untermühlhausern und allen anderen Interessierten mit ihrem Engagement diese Osterfreude gemacht haben!

Und noch ein herzliches Dankeschön sei gesagt: Ingrid Braunmüller gestaltete wieder eine besondere, individuelle Osterkerze, diesmal mit den Symbolen für Brot und Wein, einem Kreuz aus Ähren und Weintrauben.

Das Material für die Kerze wurde wie alle Jahre vom Faschingsverein Untermühlhausen gespendet.

Text: Monika Kramer
Fotos: Wolfgang Steckenleiter.

Bazi lässt die Eier kugeln



Schnee und Regen kamen am 29.3.26 vom Himmel. Aber das kalte Winterwetter konnte die Bachstelzen nicht abhalten. Im warmen und trockenen Pfarrstadl wurden Eier gerollt, Eier gepustet, Eier balanciert und viele Schokoeier gegessen. Lustig war es an allen Stationen. Die Stimmung war gut und alle kleinen und großen Teilnehmer hatten ihren Spaß.

Bei all dem Trubel merkte keiner der rund 60 Anwesenden, dass sich der Osterhase heimlich in den Stadl geschlichen und noch einen Korb Schokohasen dagelassen hatte. Zum Abschluss der „Osterspiele" wurden diese an alle verteilt.

Bazi bedankt sich bei allen Bachstelzen, Helferinnen und Helfern und freut sich schon auf nächstes Jahr.

Text u. Bild: Tanja Dunst









UNTERMÜHLHAUSEN

Kaum spitzelte die Sonne heraus, nahmen die Dorf-Ranger ihre Aktivitäten wieder auf

Fichtenpflanzaktion

Am 21. März 2026 trafen sich, bei schönstem Wetter die Dorf-Ranger im Wald, um 25 kleine Fichtensetzlinge zu pflanzen.



Unter der fachmännischen Anleitung von Ludwig Negele wurden die Wurzeln zugeschnitten, mit speziellen Pflanzspaten die Löcher ausgehoben und die Setzlinge in die Erde eingegraben. Jeder gepflanzte Baum wurde dann noch mit dem Namen des Kindes versehen, dass ihn eingepflanzt hat, das heißt, jeder Dorf-Ranger hat jetzt seinen eigenen Fichtenbaum im Wald. Jetzt hoffen wir nur, dass es ab und zu mal regnet, ansonsten müssen wir mit der Gießkanne ausrücken. Stellvertretend für alle gepflanzten Bäume wurde ein Baum zum „Klimabaum „ernannt. Wisst ihr eigentlich, warum die Verbissschutzmanschette an der Spitze der Bäume blau ist? Wenn nicht, dann fragt doch einfach mal einen Dorf-Ranger, wenn ihr ihn trefft…

Vielen Dank an alle fleißigen Dorf-Ranger

Euer Florian und Eure Peggy















„ Geheimes basteln im Pfarrstadl „

Am 25. April 2026 gab es eine geheime Bastel-Mission von den Dorf-Rangern. Dabei wurden von den Kindern kleine Geschenke für den Mutter- bzw. Vatertag hergestellt.

Natürlich können wir euch jetzt davon berichten, denn die Mütter und Väter haben ihre wundervollen Geschenke ja schon erhalten. So entstanden tolle Holzspatelbilder, leckere Bruchschokolade, wohlriechende Badebomben und lustige selbstgestaltete „Happy-Socks“. Somit war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein großer Dank geht an die kreativen Kinder und natürlich auch an unsere beiden unterstützenden Mamas, ohne die wir sonst ganz schön ins schwitzen, gekommen wären…
Euer Florian und Eure Peggy

Text u. Bilder: Peggy Töpper

UNTERMÜHLHAUSEN

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen am 13.03.2026 im Gasthaus Thoma in Epfenhausen



Die neugewählte Vorstandschaft

Traditionsgemäß eröffnete die Vorsitzende Hildegard Heinzelmann die Jahreshauptversammlung mit einem Gedicht und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Jeanette Witta hielt in Vertretung für Herrn Bürgermeister Hammer ein Grußwort, in dem sie die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Dorfgemeinschaft betonte. In sehr unterhaltsamer Weise und mit vielen Fotos untermalt berichteten die Jugendleiter der Bachstelzen und Dorf-Ranger, Tanja Dunst, Peggy Töpper und Florian Dietz, über die Aktivitäten des letzten Jahres.



Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Magdalena Sobotta und Beate Weinert-Krödel durch Vorsitzende Hildegard Heinzelmann

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Ehrung langjähriger und treuer Mitglieder. Es wurden 8 Ehrennadeln in Bronze (15 Jahre), 6 Ehrennadeln in Silber (25 Jahre) und 4 Ehrennadeln in Gold (40 Jahre) überreicht.

Nach der Ehrung fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende Hildegard Heinzelmann, 2. Vorsitzender Markus Steckenleiter, Kassenwartin Monika Dippold, Schriftführerin Birgit Schubert. Die Jugendleitung bleibt in den bewährten Händen von Tanja Dunst, unterstützt durch Peggy Töpper, Florian Dietz, Anja Hoffmann und Sonja Morasch. Unterstützung bekommt die Vorstandschaft durch die weiteren Beisitzer Anne Weidenthal, Katrin Sailer, Sebastian Mahl, Hannah Braunmüller und Michaela Baran-Jakob.

Mit Blumenarrangements bedankte sich Hildegard Heinzelmann bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit:

Magdalena Sobotta (8 Jahre 2. Vorsitzende, davor Beisitzerin), Beate Weinert-Krödel (Schriftführerin), Birgit Sessing-Schmidhofer und Meike Rösemann (beide Beisitzerin).

Abschließend kündigte die Vorsitzende an, dass im Rahmen der diesjährigen Herbstfeier im Oktober das 75jährige Bestehen des Obst- und Gartenbauvereins gefeiert wird und lud bereits alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.

Birgit Schubert, Schriftführerin

Mit Freude malern!
Meisterbetrieb Ratzka
Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!
Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht
Burgstallstraße 20, 86929 Penzing
Maler-Ratzka.de
Mit Freude malern! · Tel. 08191-8271

Jugend vor Ort

Jugend-referent Penzing



Benennung des neuen Jugendreferenten für die Legislaturperiode 2026 – 2032

In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2026 hat das Gremium ein Gemeinderatsmitglied als ehrenamtlichen Jugendreferent bestimmt. Hierfür wurde Matthias Peischer vorgeschlagen und vom Gemeinderat für dieses Amt bestellt.

„Jugendreferenten sind Personen, die ehrenamtlich Aufgaben übernehmen und sich um die Anliegen von Kindern, Jugendlichen, sowie jungen Erwachsenen bis 27 Jahren kümmern und deren Interessen im Gemeinderat vertreten.
Sie sind Schnittstelle zwischen jungen Menschen und Kommunalpolitik und Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, aber auch für Vereine, Verbände und Schulen."

Nicht zuletzt bei der Jugendbefragung 2025 zeigte sich jedoch, dass (landkreisweit) Ansprechpartner für junge Menschen meist unbekannt sind. In Penzing gaben 70% der befragten Kinder und Jugendlichen an keine Ansprechpartner vor Ort zu kennen.

Dies soll sich verbessern und dafür muss die Rolle des Jugendreferenten zunächst bekannter gemacht werden. Daher findet ihr neben der Information auf dieser Seite die Kontaktdaten des Jugendreferenten.

Außerdem soll zukünftig eine Jugendsprechstunde mit dem Jugendreferenten angeboten werden. An einzelnen Terminen ist dies sogar gemeinsam mit dem Bürgermeister geplant!

Seid gespannt und folgt dem Instagram-Kanal um keine Info zu verpassen!

Der Jugendreferent soll zudem zukünftig einmal pro Jahr im Gemeinderat einen Bericht halten, um seiner Funktion als Sprachrohr der Jugendlichen gerecht zu werden. Er soll eng mit dem Jugendhouse Penzing zusammenarbeiten und dafür sorgen, dass sich Beteiligung von jungen Menschen nicht nur gut liest und anhört, sondern in der Gemeinde Penzing mit Leben gefüllt wird. Das Beteiligungsformat „Zukunftsmacher" hatte 2021 bereits dazu beigetragen den Jugendplatz zu identifizieren und die Skate-Rampe zu errichten. Wird mal wieder Zeit, oder?

Der Instagram-Account soll das zentrale Medium des Jugendreferenten sein. Gerne kann das Gemeindeblatt ebenso dazu dienen, um über dessen Tätigkeiten zu berichten, aber das lesen Kinder und Jugendliche ja sowieso nicht, oder?! :)

Habt ihr noch Ideen und Anregungen?
Meldet euch gerne!

jugendreferent@penzing.de

jugendreferent_penzing

JUGENDREFERENT
PENZING

PPush
Personal Push Notifications

PPush – Wichtige Nachrichten direkt aufs Handy

Wasserrohrbruch in der Hauptstraße, Großbrand – Fenster geschlossen halten, Gemeinderatssitzung verschoben, Adventsmarkt eröffnet – mit PPush erhalten Sie wichtige Informationen der Gemeinde Penzing sofort und kostenlos auf Ihr Smartphone.

So einfach geht's:
App herunterladen – im App Store oder Google Play Store „PPush" eingeben … **oder noch einfacher:** Scannen Sie einfach den folgenden für Sie passenden QR-Code und starten Sie direkt!

(Apple)

Nach der Installation:
Kanal suchen …„Gemeinde Penzing" auswählen … Folgen tippen – und schon sind Sie immer aktuell informiert.
PPush ist in Bayern entwickelt, datenschutzkonform und so leicht zu bedienen wie WhatsApp®. Machen Sie mit – und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

(Google)



Save the date!

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln 2026

Das STADTRADELN 2026 findet
von **Sonntag, 14. Juni 2026**
bis Samstag, 4. Juli 2026 statt.

STADTRADELN ist eine Kampagne des
Klima-Bündnis

Komm in unser Team
„RaDhaus Penzing“

TAG DER OFFENEN TÜR

BEI DER FEUERWEHR
PENZING

20. JUNI 2026
AB 13 UHR AM FEUERWEHRHAUS PENZING



- Fahrzeugvorstellungen der Feuerwehren
- Hüpfburg, Spiele & Mitmachaktionen
- Verschiedene Informationsstände
- Vorstellung der Jugendfeuerwehr
- Kaffee und leckere Kuchen
- Showübungen

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!
www.feuerwehr-penzing.de
Freiwillige Feuerwehr Penzing e.V.



Rassofest

in Untermühlhausen
21. Juni 2026



8.40 Uhr Sammeln am Kirchplatz, Bittgang zum Rassogedenkstein
9.00 Uhr Festgottesdienst an der Rassokapelle,

bei schlechter Witterung
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche

Anschließend Rassofest am **Kirchanger** und **Pfarrstadl** mit **Mittagessen, Kaffee und Kuchen.**

Der Gesangverein **„Frisch Auf Untermühlhausen“** lädt **Sie** alle herzlich ein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer, Peter	1. Bürgermeister	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Greif, Martina	Geschäftsleitung	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair, Sabine	Vorzimmer Bürgermeister, Sitzungsdienst	9840- 0/20	info@penzing.de
Weißenburger, Antonia	Leitung Hauptverwaltung	0172- 2478131	leitung.hauptamt@penzing.de
Ketterer, Annemarie	Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	0173- 3423728	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Sperber-Seiderer, Silvia	Personalwesen	9840- 22	personal@penzing.de
Kublay, Ecem	Gewerbeamt	9840- 11	buergerbuero@penzing.de
Schwarz, Angelika	Bürgerbüro	9840- 12	
Weidenthal, Anne	Leitung Finanzverwaltung	9840- 31	leitung.finanzverwaltung@penzing.de
Kohlhund, Claudia	Kasse	9840- 16	leitung.kasse@penzing.de
Eltoukhy, Tetiana	Kasse	9840- 18	kasse@penzing.de
Fochtner, Anita	Friedhofswesen, Steueramt, Kindergarten	9840- 17	friedhof@penzing.de steueramt@penzing.de
Klose, Melanie	Feuerwehrwesen, Beitragswesen (Oberbergen, Ramsach)	0170- 1230061	feuerwehrwesen@penzing.de beitrag@penzing.de
Krug-Falkner, Petra	Beitragswesen (Epfenhausen, Penzing, Untermühlhausen)	0152- 04367690	beitrag@penzing.de
Markmiller, Linda	Leitung Bauverwaltung	9840-15 0173- 6381638	bauamt@penzing.de leitung.bauamt@penzing.de
Rietzl, Walter	Technisches Bauamt, Hochbau	0172- 2484760	hochbau@penzing.de
Sander, Sebastian	Technisches Bauamt, Tiefbau	0162- 2082890	tiefbau@penzing.de
Pflaum, Christoph	Projektleitung area 61	0152- 34626352	projektleitung@area61.bayern
Czorny, Jennifer	Projektassistenz area 61	0173- 6874198	projektassistenz@area61.bayern
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi. : April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.
Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.
Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt,auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt. **Gartenabfälle**, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu! **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.
Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Fom, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.
Bauschutt entsorgen ist nur Penzingern, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!
Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich
Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion
Peter Hammer, Annemarie Ketterer
(Layout: A. Endemann)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:
Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Udo Frechen
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage
1600 Exemplare

Druck
EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe
13. Juli 2026

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Standesamt Landsberg am Lech,
Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de

Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Morenweiser (Raum 0.06, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-266, Stefanie.Morenweiser@landsberg.de
Frau Czaja (Raum 0.06 Mo.-Do. 8-12 Uhr)
08191/128-13, Simone.Czaja@landsberg.de
Frau Geisler (Raum 0.07, Mo.+Di. 8-12 Uhr)
08191/128-259, Daniela.Geisler@landsberg.de

Eheschließungen, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Stangl (Raum 0.31, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-113, Martina.Stangl@landsberg.de
Frau Salfenmoser (Raum 0.07, Mo.-Mi. 8-12 Uhr)
08191/128-326, Ingrid.Salfenmoser@landsberg.de

Sterbefälle, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Herr Wiedemann (Raum 0.05, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-231, Juergen.Wiedemann@landsberg.de

**) Andere Termine nach Vereinbarung möglich.*

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof
Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil
Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845,
geschaeftsleitung@azv-penzing-weil.de

WZV Pöringer Gruppe
Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
verwaltung@poeringer-gruppe.eu
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung
Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
Bahnhofstr. 14, 86929 Epfenhausen
Tel. 08191/94 06 966,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin
Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef
Oberbergerstr. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing
Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, sekretariat@penzing.schule

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.
Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei
In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buechereipenzing@web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg
Hubert-von-Herkomer-Str. 110, 86929 Penzing,
Tel. 08191/128-311 oder -312, vhs@landsberg.de

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771



Sicher unterwegs in den Frühling.

Die Temperaturen steigen und damit auch die Vorfreude auf **die erste Fahrradtour.** Wer das Rad gern „huckepack" mit dem Auto mitnimmt, nutzt dafür **einen Heckträger.** Diese haben wir im ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing in **anspruchsvollen Szenarien getestet** – denn hier finden wir die besten Bedingungen dafür vor. Ein Raum, in dem auch mal was schief gehen darf, damit Sie **im echten Straßenverkehr sicher unterwegs** sind und den Frühlingsstart genießen können.

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech | testing@adac.de | **adac.de/penzing**

ADAC



Bester Finanztipp: Vertraue keiner Bank mit weniger als 150 Jahren Erfahrung.

Smarte #moneyhacks gibt's viele. Fast 200 Jahre Erfahrung bei uns.

Mit dem S Broker investierst du selbst und bekommst persönlichen Support, wenn du ihn brauchst. ***sparkasse-landsberg.de/banking-irl***

Sparkasse
Landsberg-Dießen